Handbuch Full HD + 3MP IP- Kameras IPTec Serie

ONVIF IP Kamera Full HD:

Modellreihe:	IPTec Full HD + 3MP
max. Auflösung:	Full HD: 1920x1080P (H.264), 3MP Modell: 2048 x 1536
alternative Auflösungen:	720x576 (H.264), 352x288 (JPEG)
Bildprozessoren:	A200: Ambarella (A5S66), T200: Ti DaVinci (DM368), S200: HiSilicon (Hi3516C)
Netzwerkanbindung:	per LAN-Kabel CAT.5: an Router, Switch, Devolo Adapter, WLAN Bridge – oder Access Point / Repeater mit LAN-Anschluß.
Wiedergabe / Aufzeichnung:	**ONVIF NVR Recorder:** Anschluß einer ONVIF Kamera, oder mehrere Kameras über einen Router im Netzwerk. Tipp: falls Sie die Überwachungsanlage unabhängig von Ihrem Firmen- oder Heimnetzwerk betreiben möchten, denken Sie über die Anschaffung eines zusätzlichen Routers nach! Es gibt mittlerweile durchaus brauchbare Router auf dem Markt, die für wenig Geld zu haben sind, wie z.B. der Edimax für 20-30 Eur.

	Windows PC / Notebook: über InternetExplorer oder mitgeliefertes Programm (Timer, Bewegungserkennung oder Daueraufzeichnung) **Smartphone:** über verschiedene Apps funktioniert die Wiedergabe – mit manchen Apps sogar die Aufzeichnung. Wir benutzen die App IPcamViewer, den es auch in einer kostenlosen Lite-Version gibt. Dort einfach die Suchfunktion für die Kamera benutzen. Die Kameras sind mit einer Reihe voreingestellter Kameramodelle kompatibel und müssen nicht extra eingerichtet werden.
Stromversorgung:	über Netzteil 12Volt. Kameras, die mit POE gekennzeichnet sind, verfügen zusätzlich über einen internen POE Splitter. Diese Kameras können über einen POE Injektor oder POE Switch über das Netzwerkkabel mit Strom versorgt werden.
Benutzeroberfläche:	benutzerfreundlicher Windows 8 Stil.

was ist ONVIF?: ONVIF ist ein offener Industriestandard, der es ermöglicht IP-Kameras herstellerübergreifend auf Systemkomponenten wie z.B. PC-Software oder NVR-Netzwerkrecorder zu nutzen.
Normalerweise ist man beim Kauf einer IP-Kamera an den Hersteller gebunden, falls man das System erweitern möchte. Die IP-Kameras funktionieren meistens nicht mit Software oder Hardware eines anderen Herstellers.
Mit ONVIF ist das anders: IP-Geräte die den ONVIF Standard unterstützen, funktionieren auch auf Hardware oder Software anderer ONVIF Gerätehersteller. So brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen, wenn Sie Ihr System erweitern möchten und der alte Lieferant nicht mehr aufzufinden ist, oder Sie eine Kamera benötigen, die der Hersteller nicht im Programm hat.

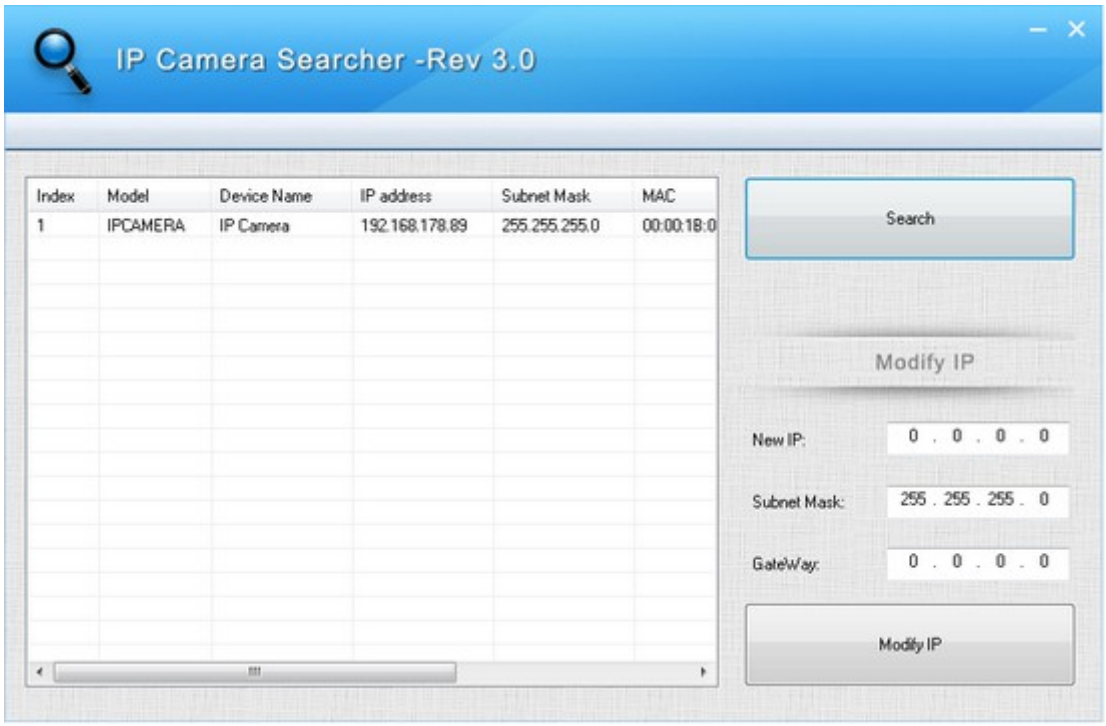
1. Anschluß der ST24-ONVIF IP-Kamera:

- verbinden Sie die Kamera über ein normales Netzwerkkabel CAT.5 mit RJ45 Stecker mit Ihrem Router oder einem Switch. Schließen Sie dann die Kamera über das mitgelieferte Netzteil an das Stromnetz an.

- Falls Sie über einen POE-Injektor oder einen POE-Switch mit dem IEEE-Standard 802.3af verfügen, müssen Sie nur das Netzwerkkabel anschließen. Die IP-Kameras verfügen alle über eine interne POE-Schnittstelle und erhalten die Stromversorgung alternativ über den POE-Injektor.
  Achtung: benutzen Sie keine billigen Injektoren, bei denen die Bezeichnung 802.3af fehlt! Solche Strominjektoren sind manchmal im Internet zu finden, eignen sich aber nicht, um eine IP-Kamera zu betreiben. Diese einfachen Injektoren sind nur dafür gedacht, Strom über ein Netzwerkkabel zu leiten! Eine IP-Kamera könnte durch solch einen Injektor zerstört werden.

2. Kamera an das eigene Netzwerk konfigurieren:

- starten Sie das auf CD mitgelieferte Konfigurationsprogramm IPCSearch.exe
  Das Tool kann alternativ auch hier in der neuesten Version als rar-Datei heruntergeladen werden. Anschließend die Rar-Datei entpacken und das Tool per Doppelklick starten.
  http://daten.securtech24.de/software/IP-Kamera/IPCSearch.rar



- klicken Sie auf **Search** um nach vorhandenen Kameras im Netzwerk zu suchen.

- die gefundenen Kameras werden jetzt in der Tabelle oben angezeigt. Wenn Sie die IP-Adresse ändern möchten, können Sie diese in das Feld New IP eintragen. Die Adresse des Routers wird in den Feldern GateWay eingetragen (für die Fritzbox z.B. ist das die 192.168.178.1).

- Klicken Sie dann auf **Modify IP**. Durch einen erneuten Klick auf **Search** sollte jetzt die Kamera mit der geänderten IP-Adresse angezeigt werden.

- Bei Unkarheiten oder generellen Fragen über die IP-Konfiguration empfehlen wir Ihnen den Artikel auf unserer Homepage:
  http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html
  Hier bekommen Sie detailiert erklärt was eine IP-Adresse ist, wie man die Adresse einrichtet, usw.

- Über einen Doppelklick auf die in der Tabelle angezeigte Kamera öffnet sich direkt der Internetbrowser und zeigt das Startmenü der Kamera an. Das funktioniert allerdings nur, wenn Sie den InternetExplorer als Standardbrowser eingerichtet haben:
  Da Full-HD-Kameras den H.264 Codec verwenden und eine sehr hohe Auflösung besitzen, funktionieren Browser wie Firefox, Opera und Chrome nicht (ohne zusätzliches Plugin) mit hochauflösenden Kameras. Es würde keinen Sinn machen, eine hochauflösende Kamera in einer niedrigen Auflösung von 640x480 im jpeg Modus dauerhaft laufen zu lassen. Daher muß die Kamera entweder über den InternetExplorer mit aktiviertem ActiveX oder das mitgelieferte Programm abgefragt werden. Weitere Möglichkeit ist Firefox oder Google Chrome mit installiertem IE-Tab Plugin – dazu gleich mehr.

Generell ist es so, daß im Normalfall keine IP-Kamera – auch nicht die niedrig auflösenden JPEG-Kameras bei Nutzung ohne Active X die Features wie Vollbildmodus oder Aufzeichnung unterstützen.
Falls sich also ein anderer Browser öffnet, kopieren Sie die angezeigte IP-Adresse und tragen diese in dem Eingabefeld des Internetexplorer ein.

IE-Tab Plugin: falls Sie den Internetexplorer nicht einsetzen möchten, dann gibt es noch eine andere Möglichkeit, zumindest für Google Chrome und Firefox:
Das IE-Tab Plugin ist ein Tool, welches in den Browser per Mausklick eingebunden wird und dann der Browser auf ActiveX zugreifen kann. Dieses Tool ist für Google Chrome und Firefox erhältlich. Damit lassen sich dann auch alle Funktionen nutzen.

Downloadlink für Google Chrome: https://chrome.google.com/webstore/detail/ie-tab/hehijbfgiekmjfkfjpbkbammjbdenadd?hl=de

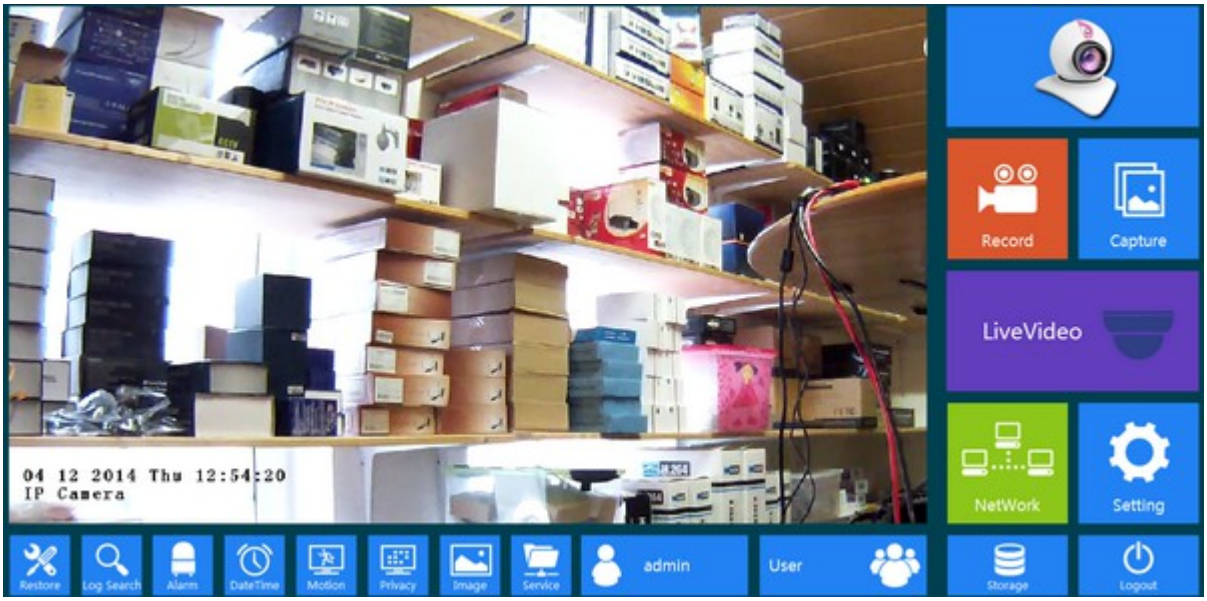
Downloadlink für Firefox: https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/ie-tab/

Wenn Sie das Tool installiert haben, tragen Sie die IP-Adresse der Kamera, gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portadresse in dem Browser Ihrer Wahl ein und drücken Enter. Bei Benutzung des IE Explorers muß vor der IP noch http:// eingetragen werden:

Wenn Sie Firefox oder Google Chrome mit IE-Tab nutzen, dann tragen Sie zunächst die IP-Adresse der Kamera ganz normal in der Adresszeile ein und drücken Enter. Erst nachdem sich ein Fenster öffnet (das Bild der Kamera wird dann natürlich noch nicht angezeigt) klicken Sie auf den IE-Tab Button. Das Fenster wird jetzt erneut aufgerufen incl. ActiveX. Die Kamera können Sie jetzt als Lesezeichen abspeichern und brauchen Sie später nur noch ganz normal hierüber aufzurufen. Die Kamera wird dann automatisch in einem IE-Tab geöffnet.
Voraussetzung für die gesamte Abfrage ist ein aktiviertes ActiveX in den Einstellungen des Internetexplorers.

In diesem Beispiel wird hinter der IP Adresse noch :8080 angezeigt. Diese Angabe gibt den Port an, der in unserer Kamera von uns schon geändert wurde und mit einer Portweiterleitung im Router auf die IP Kamera linkt. Standardmäßig wird hier zunächst der Port 80 übernommen, welcher keinen Eintrag außer der IP benötigt. Das Einrichten einer Portweiterleitung, aktivieren von ActiveX, das Einrichten einer DDNS-Adresse für die Fernabfrage, usw. können Sie auf unserer Internetseite in folgendem Artikel nachlesen:
http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html

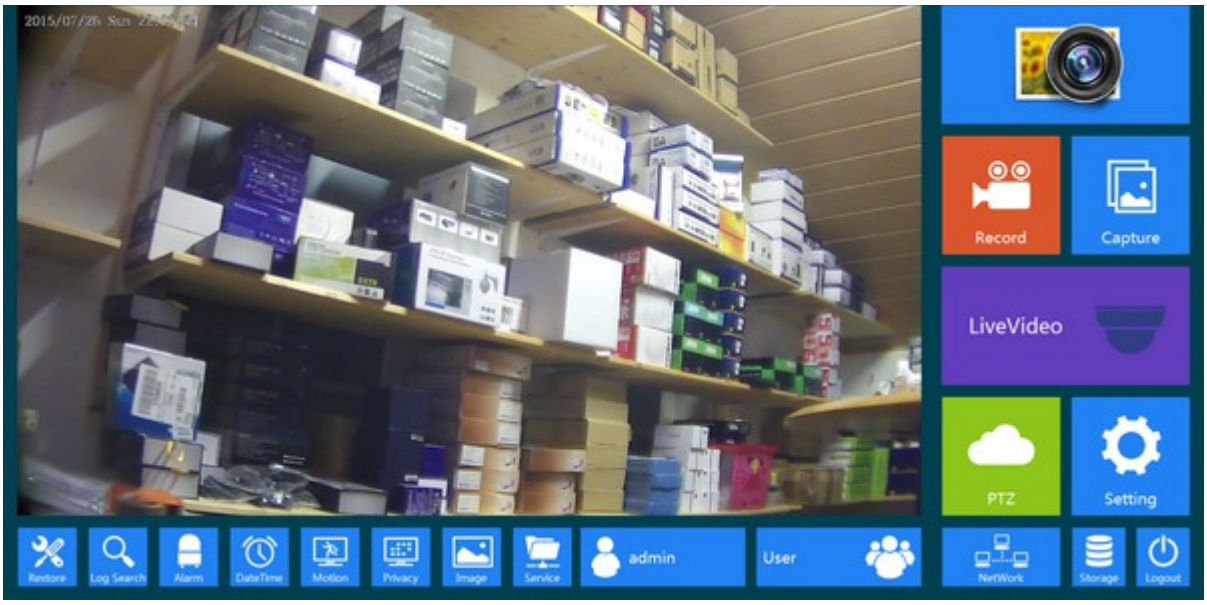
- Es öffnet sich die Startmaske für die Eingabe von Benutzername (User Name) und Passwort.
  Im Auslieferzustand ist der Benutzername und das Passwort jeweils **admin**
  Sollte in Ihrem Browser ActiveX nicht aktiviert sein, oder ActiveX generell nicht installiert, öffnet sich ein Fenster in welchem Ihnen der Download und die Installation von des ActiveX Plugins angeboten wird.
- im Dop-Down Feld **Select Language** haben Sie noch die Möglichkeit, die Sprache für die nachfolgende Benutzeroberfläche auszuwählen.
- Klicken Sie auf **Login**



Es öffnet sich die Benutzeroberfläche der Kamera im Stil einer benutzerfreundlichen Windows 8 Oberfläche mit den von Windows gewohnten Icons und mittendrin das Kamerabild.

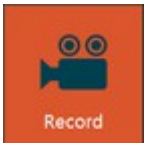
Um die einzelnen Einstellungen aufzurufen klicken Sie auf das entsprechende Icon.
Um das Bild im Vollbildmodus anzuzeigen, führen Sie einen Doppelklick in das Kamerabild aus.

Benutzeroberfläche Zoom-Modell mit Autofokus:

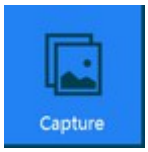


hier befindet sich zusätzlich der PTZ Button für die Steuerung des Zooms und einstellen des Fokus im Menü. Der Button für die Netzwerkeinstellungen befindet sich direkt darunter.

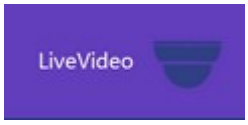
Menüpunkte:



- **Record:** startet eine Videoaufzeichnung im avi-Format. Ein erneuter Klick auf das Symbol beendet die Aufzeichnung und öffnet den Dateimanager mit dem Ordner in welchem das Video gespeichert wurde.
  Der Pfad für die Aufzeichnung wird im Menüpunkt Storage festgelegt.



- **Capture:** fertigt einen Fotoschnappschuß vom Kamerabild an. Gleichzeitig wird der Ordner mit dem gespeicherten Schnappschuß geöffnet.
  Der Pfad für die Fotoschnappschüsse wird im Menüpunkt Storage festgelegt.



- **Symbol LiveVideo:** zeigt das Live-Bild der Kamera.

- **Symbol Network:** Netzwerkeinstellungen der Kamera :

- **Enable Dhcp:** ist dieses Feld angeklickt, bekommt die Kamera automatisch vom Router eine IP-Adresse zugewiesen – sofern im Router die DHCP Funktion aktiviert ist.

- **IP-Address:** hier tragen Sie (falls DHCP nicht ausgewählt ist) eine IP-Adresse im Adressbereich des Routers ein.

- **Netmask:** Netzmaske – normalerweise 255.255.255.0

- **Default Gateway:** hier die IP-Adresse des Routers eintragen
  Hinweis: wie Sie die IP-Adresse des Routers herausfinden, ist in unserem Artikel auf der Homepage genau beschrieben: http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html

- **DNS:** DNS-Adresse – tragen Sie hier nochmal die Adresse des Routers ein
  Beispiel für Fritzbox: 192.168.178.1

- **HTTP Port:** die Portadresse (Durchwahl) zur Kamera kann hier festgelegt werden. Wir empfehlen grundsätzlich, die standardmäßig eingestellte Portadresse von 80 abzuändern, da 80 der allgemeine Standardport ist. Gängige Ports sind z.B. 81, 82,... 89 oder auch 8080, 8081usw.
  Dieser Port muß im Router freigeschaltet werden. Hinweis siehe weiter unten.

- **RTSP Port:** diese Portadresse kann dazu benutzt werden, mit verschiedenen Programmen die dieses Protokoll unterstützen auf die Kamera zuzugreifen. Für die mobile Abfrage mit der App FreeIP wird dieser Port z.B benötigt. Bei manchen Kameramodellen oder DVR / NVR Recordern wird dieser Port auch Media Port genannt. Das bekannte Programm VLC Player, welches für alle mögliche Plattformen erhältlich ist, unterstützt dieses Protokoll ebenfalls.
  Um die Abfrage über RTSP zu nutzen, muß dieser Port im Router freigeschaltet werden. Hinweis siehe unten.

- **Mobile Port:** Portadresse für den Zugriff mit einem Mobiltelefon oder Tablett PC, z.B mit der App "IpcamViewer"
  Port muß im Router freigeschaltet werden. Hinweis siehe unten.

- **FREEIP:** bei aktiviertem Feld aktiv: es handelt sich um eine kostenlose App, welche von verschiedenen Kamera und Recorderherstellern entwickelt wurde. Die App funktioniert bei uns schnell und zuverlässig. Die Einrichtung wird am Schluß des Handbuches erklärt.
  Die App greift auf den RTSP Port zu. Dieser muß im Router daher freigeschaltet werden. Hinweis siehe unten.

- **DANALE:** hierbei handelt es sich um eine App für Android und IPhone (IOS) mit Datenspeicherung in der Cloud. Diese App wurde von uns noch nicht getestet.

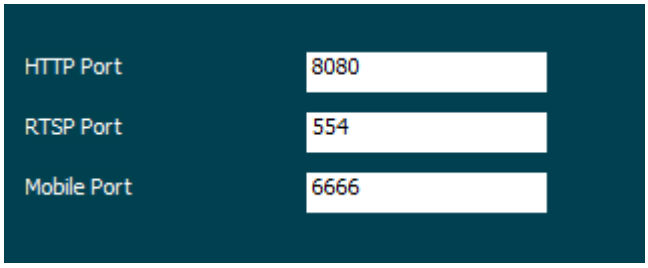
- **OK / Cancel:** OK speichert die Einstellungen ab, Cancel bricht den Vorgang ab – zurück zum Hauptbildschirm:

PORTFREISCHALTUNG im Router:

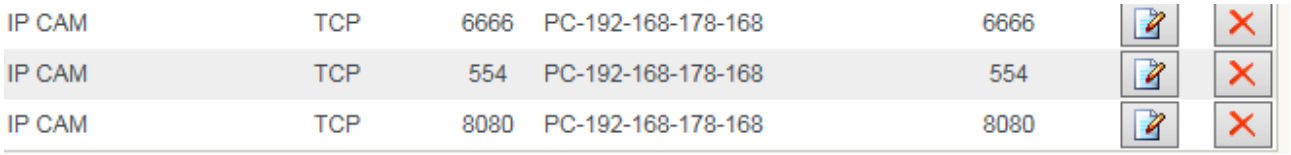
in der Anleitung auf unserer Homepage erklären wir ausführlich die Bedeutung eines Ports im Vergleich mit einer Telefonanlage.
http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html
Ein Port ist im Grunde nichts anderes als eine Durchwahl zu einem bestimmten Gerät im Netzwerk. Hierbei ist es egal, ob es sich um eine IP-Kamera oder einen NVR / DVR Netzwerkrecorder handelt. Damit diese Durchwahl auch zum richtigen Endgerät stattfindet, ist es erforderlich, dem Router im Netzwerk der Kamera mitzuteilen, wohin die Durchwahl stattfinden soll. Diese Eintragung im Router nennt man Portweiterleitung – im englischen Portforwarding.

Unsere Kamera bietet mehrere Möglichkeiten der Abfrage und bietet für diese Möglichkeiten jeweils einen eigenen Port. Um alle Möglichkeiten der Kamera nutzen zu können, sollten auch alle Ports im Router zur Kamera freigeschaltet werden.

Die derzeit in der Kamera eingestellten Ports finden Sie im Menü der Kamera unter NetWork:



Hier lassen sich die Ports auch abändern und durch Klick auf OK abspeichern.
Die Erklärung welche Ports für welche Aufgaben gedacht sind, finden Sie eine Seite vorher. Wir empfehlen, alle Ports im Router freizuschalten. Bei einer Fritzbox sieht das dann so aus:

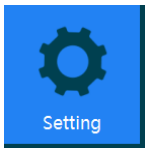


IP CAM	TCP	6666	PC-192-168-178-168	6666	
IP CAM	TCP	554	PC-192-168-178-168	554	
IP CAM	TCP	8080	PC-192-168-178-168	8080	

Die Anleitung zur Freischaltung finden Sie im zuvor genannten Artikel auf der Homepage.

Sind alle Ports freigeschaltet sind die Grundvoraussetzungen für die Abfrage im eigenen Netzwerk zuerst einmal erfüllt. Soll die Kamera auch über Internet – also außerhalb der eigenen Netzwerkumgebung abgefragt werden, dann muß auch eine DDNS weiterleitung im Router eingerichtet werden. Diese Beschreibung finden Sie ebenfalls im genannten Artikel auf der Homepage.

Eine Anleitung für die verschiedenen Abfragemöglichkeiten finden Sie am Schluß des Handbuches.

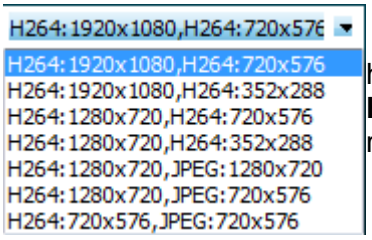


- **Setting:** In diesem Menü werden Einstellungen für die Auflösung der Videostreams und die Kamerabezeichnung vorgenommen:

- **Camera:** beliebige Bezeichnung / Namen der Kamera – diese Bezeichnung dient allerdings nur zur internen Verwendung um die Kamera von anderen Kameras zu unterscheiden. Für die Einblendung in das Kamerabild gibt es das separate Feld OSD Text.

- **StreamType:** Typ des Datenstroms: die Kamera kann bis zu 3 Datenströme übermitteln – je nach verwendeter Anzeigemethode sehr hilfreich um den Datenstrom möglichst gering zu halten. So macht es z.B. keinen Sinn für die Abfrage mit einem Smartphone einen Full-HD Datenstrom zu übertragen. Die Kamera entscheidet je nach Abfrage selbstständig, welcher Datenstrom übertragen wird.

- **Codec:** hier können Sie unter verschiedenen Möglichkeiten für die Datenströme auswählen:



hier die Auswahlmöglichkeiten bei einem Dual-Stream.
Hinweis: wenn Sie die BitRate unter Stream1 zu hoch setzen, reduzieren sich die Möglichkeiten der Auswahl !

- **Select Type:** hier wählen Sie die Auflösung für den Haupt-Datenstrom aus. Wenn die BitRate für den Stream 1 zu hoch gesetzt wird, kann hier nur noch eine 720P Auflösung ausgewählt werden. Eine BitRate von 3500 Kbps ermöglicht die Auflösung von 1080P, bei einer BitRate von ca. 5000 Kbps wird die Auflösung automatisch auf 720P reduziert,

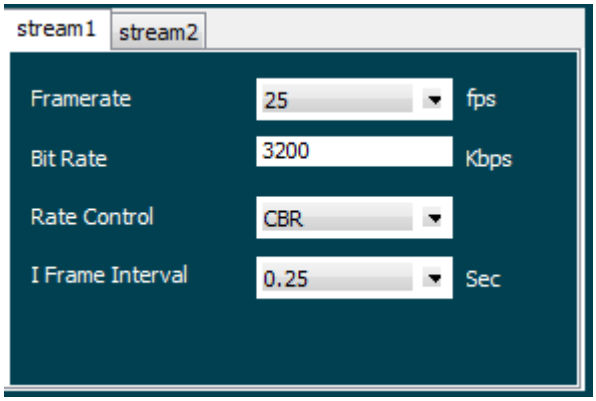
- **Overlay Setting:** Auswahl, welche Daten im Kamerabild angezeigt werden sollen:

Time: Uhrzeit und Datum – bei Date Format kann das Datumsformat gewählt ausgewählt werden. DD/MM/YYYY bedeutet Tag / Monat / Jahr.
OSD Text: hier kann ein beliebiger Text eingetragen werden, z.B. Kamera Lagerhalle.

- **OSD Position:** hier legt man die Lage des Overlays fest. Bottom Left bedeutet z.B., daß die gewählten Optionen (Datum, Bezeichnung, Uhrzeit) unten links eingeblendet werden.

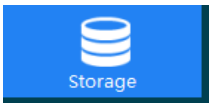
- **Mirror:** spiegelt das Bild seitenverkehrt

- **Einstellungen Datenstrom:**



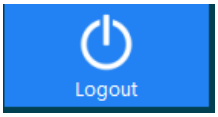
Register Stream1, Stream2 und Stream3 bei Auswahl von Tri-Stream:
wählen Sie hier den Datenstrom aus, den Sie einstellen möchten.
Framerate: hier können die Bilder pro Sekunde – auf englisch frames per second (fps) eingestellt werden. Eine Framerate von 25fps liefert ein flüssiges Bild. Jedoch kann es durchaus sinnvoll sein, für Überwachungszwecke die Framerate zu reduzieren um die anfallende Datenmenge zu reduzieren – eine Framerate von 10fps liefert immer noch 10 Bilder pro Sekunde, verbraucht aber auch nur 40% der Datenmenge gegenüber 25fps. Das schont die Resourcen des Netzwerks !
Bit Rate: ist die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Bitrate ist ausschlaggebend für die Qualität des Bildes, da je höher – umso mehr Dateninformationen werden in jedes einzelne übertragende Bild gepackt. Jedoch kann eine sehr hohe Bitrate das Netzwerk sehr stark belasten. Eine Bit Rate von ca. 3500 bringt vernünftige Bilder und strapaziert das Netzwerk nicht zu stark. Eine sehr niedrige Bitrate verrauscht das Bild zu sehr. Hier sollte man etwas experimentieren...
Bitrate und Framerate sind zusammen ausschlaggebend für die Größe des Datenstroms.

- **Rate Control:** hier kann zwischen CBR und VBR gewählt werden. VBR passt die Bitrate automatisch der Gegebenheit des Kamerabildes an. Die Bitrate variiert also je nach Motiv und Bewegung vor der Kamera. Das Bild wirkt dadurch je nach Bewegungsintensität leicht verwaschen. CBR liefert konstant immer die gleiche Datenrate – egal ob Bewegung im Bild ist, oder völlige Ruhe.



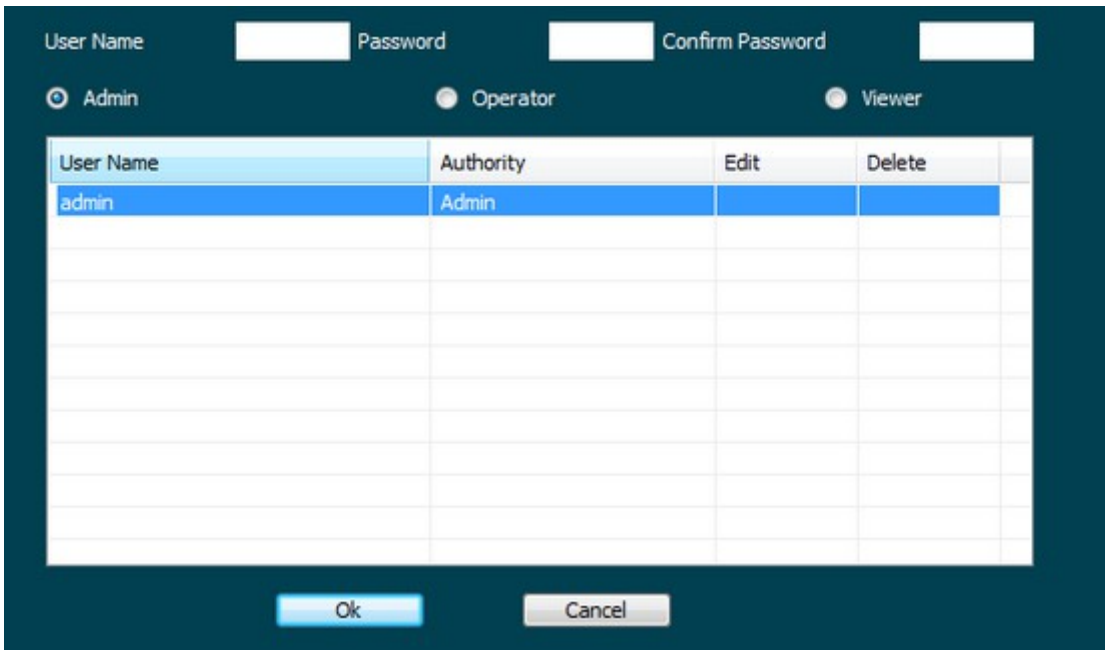
- **Storage:** hier werden die Datenpfade für Schnappschuß und Videoaufzeichnung festgelegt:

- **Record Disk:** Ordner für Videoaufzeichnung
- **Capture Path:** Ordner für Fotoschnappschüsse



- **Logout:** schließt die Darstellung der Kamera und öffnet die Startmaske für den Login

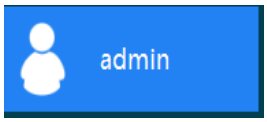
- User: Öffnet die Benutzerverwaltung zum anlegen neuer Benutzer, sowie ändern von Passwörtern.



- **User Name:** anlegen eines neuen Benutzernamens – wählen Sie hierfür zuerst die Benutzereinteilung aus (Admin / Operator / Viewer) – s. weiter unten.

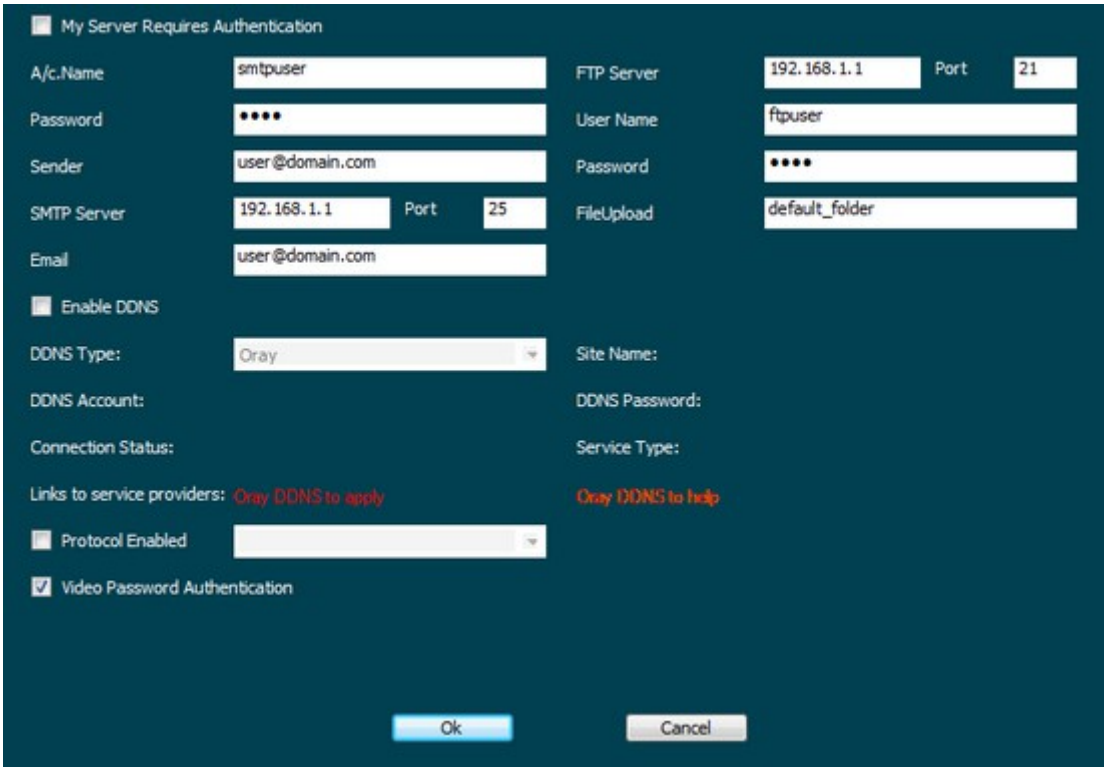
Hinweis: um das Passwort des standardmäßig angelegten Kontos "admin", Passwort "admin" zu ändern tragen Sie unter "User Name" das Wort "admin" ein und vergeben unter "Password" und "Confirm Password" das neue Passwort. Bei der anschließenden Sicherheitsabfrage bestätigen Sie mit YES. Beim nächsten Login müssen Sie dann das neue Passwort eingeben !!! Schreiben Sie dieses Passwort irgendwo auf, denn es gibt ansonsten keine Möglichkeit mehr auf die Kamera zuzugreifen...

- **Password:** angeben eines (frei wählbaren) Passworts
- **Confirm Password:** Passwort bestätigen
- **Admin / Operator / Viewer:** anlegen von Benutzerrechten. Admin: hat alle Rechte, Operator: hat fast alle Rechte wie der Admin – er kann lediglich keine Benutzer anlegen oder löschen, Viewer: kann das Kamerabild sehen, aber keine Einstellungen vornehmen.
- **OK:** Bestätigen der Angaben – Benutzer wird angelegt.
- **Cancel:** bricht den Vorgang ab – Benutzer wird nicht angelegt.



- **admin:** ohne Funktion.

- **Service:** einstellen von DDNS-Service, Email-Upload und Ftp-Upload
  => die Aktivierung von Email- und Ftp-upload erfolgt im Reiter Alarm !



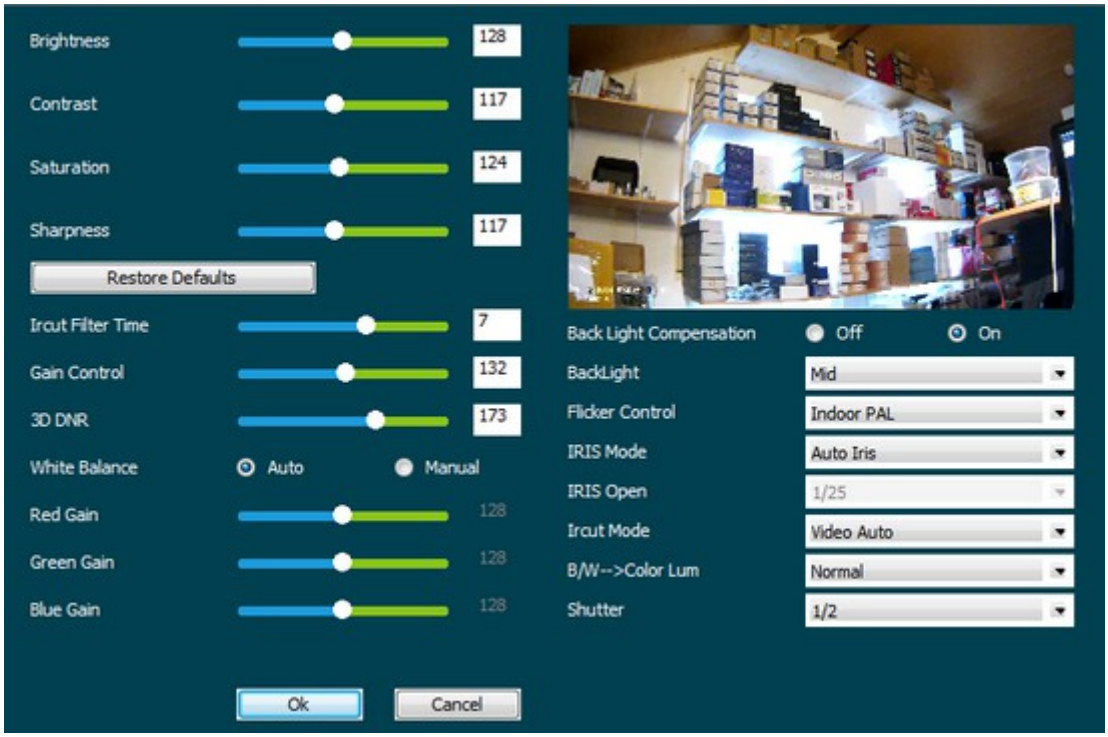
- **My Server Requires Authentication:** wenn Ihr Email-Anbieter eine Authentifizierung für den Zugang benötigt, setzen Sie hier einen Haken
- **A/c Name:** tragen Sie hier Ihren Email-Benutzernamen ein.
- **Password:** Passwort für Email-Zugang.

- **Sender:** tragen Sie hier die Email-Adresse ein von dem Account der die Email versendet.
- **SMTP Server:** Sender SMTP-Serveradresse – z.B. smtp.web.de
- **Port:** die Portadresse des SMTP-Servers – ist bei web.de z.B. Port 587
- **Email:** die Email-Adresse an welche die Benachrichtigung verschickt werden soll.
- **Enable DDNS:** setzen Sie hier einen Haken, wenn Sie DDNS nutzen möchten, bzw. die DDNS-Weiterleitung nicht über einen Router vornehmen möchten, falls die Kamera z.B. nur an einem DSL-Modem angeschlossen ist.

  Was ist DDNS?: DDNS wird benötigt, falls Sie die Kamera von außerhalb Ihres Netzwerkes über Internet erreichen möchten. Da die Internetanbieter alle 24 Stunden eine Zwangstrennung der Internetverbindung vornehmen und sich dabei auch die externe IP-Adresse ändert, wäre die Kamera ohne DDNS nicht mehr auffindbar. Die genaue Erklärung zu DDNS können Sie in folgendem Artikel auf unserer Internetseite, incl. Beispiel und Schritt für Schritt Workshop nachlesen:
  http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html
- **DDNS Type:** wird nur benötigt, falls Sie den DDNS-Service nicht über den Router steuern möchten oder können. Dann haben Sie hier die Möglichkeit unter 3 Anbietern auszuwählen: Oray, No-IP und DYNDNS
  Wir empfehlen aber grundsätzlich - falls ein Router vorhanden ist – die DDNS-Weiterleitung auch über den Router vorzunehmen, da die modernen Router in der Regel mehrere DDNS-Anbieter unterstützen. Wie in unserem zuvor erwähnten Artikel beschrieben, bevorzugen wir hier den deutschen Anbieter www.selfhost.de
- **Site Name:** tragen Sie hier den angelegten Host-Namen ein – z.B. meineIPcam.dyndns.org
- **DDNS Account:** Benutzernamen des DDNS Zugangs
- **DDNS Password:** Passwort des DDNS Zugangs
- **FTP-Server:** falls Sie einen Upload von Videos und Schnappschüssen auf einen FTP-Server wünschen, dann tragen Sie hier die Adresse des FTP-Servers ein.
  Es gibt außer den Anbietern im Internet auch die Möglichkeit einen eigenen FTP-Server einzurichten. So haben Sie z.B. die Möglichkeit, zwischendurch über eine entsprechende Smartphone App auf die aktuellen Aufzeichnungen zuzugreifen.
  Eine Möglichkeit z.B. ist das bekannte FileZilla Server Programm:
  http://www.chip.de/downloads/FileZilla-Server_19234574.html
- **Port:** Portadresse des FTP-Servers
- **User Name:** Benutzername des FTP-Zugangs
- **Password:** Passwort des FTP-Zugangs

- **File Upload:** Verzeichnis auf FTP-Server, in welches die Daten gespeichert werden

- Einstellungen, die das Bild betreffen, wie z.B. Helligkeit, Contrast, Farbverstärkung, usw.:



- **Brightness:** Helligkeitsregler
- **Contrast:** Kontrasteinstellung
- **Saturation:** Farbeinstellung
- **Sharpness:** Bildschärfe einstellen
- **Restore Defaults:** ruft die Standardeinstellungen ab
- **IR cut Filter Time:** Zeitdauer, bis der Infrarotlichtfilter bei Helligkeitswechsel aktiv wird, bzw. zurückschaltet.
- **Gain Controll:** Verstärkungsregelung – dabei handelt es sich um einen Bildverstärker, der bei dunklem Licht das Bild verstärken kann. Das Bild wird dadurch intensiver, jedoch tritt automatisch ein Rauschen auf, je höher die Verstärkung ist.
- **3D DNR:** Rauschunterdrückungsregler
- **White Balance:** Auto / Manual – Weißabgleich automatisch / manuell. Bei Einstellung auf

Manual – also manuell, sind die darunterliegenden Regler Red Gain, Green Gain und Blue Gain aktiviert. Dies sind Verstärkungsregler, welche den Rot-, Grün- oder Blauanteil im Bild verstärken. Dies ist jedoch nur bei sehr schwierigen Lichtverhältnissen sinnvoll – z.B. in UV-Licht-Bereichen, usw. Normalerweise ist die Auto-Einstellung sinnvoller.

- **Red Gain / Green Gain / Blue Gain:** Erklärung siehe White Balance

- **Back Light Compensation**: Gegenlichtkompensation On = eingeschaltet, Off = ausgeschaltet.

- **Backlight:** Gegenlichtkompensationseinstellung: Min = gering, Mid = mittel, Max = maximal

- **Flicker Controll:** Einstellung des Videosystems: Indoor NTSC = NTSC innen, Indoor PAL = PAL innen, Outdoor = außen
  Für Deutschland ist normalerweise das PAL-System die richtige Wahl – falls es zu flackern im Bild kommt, können Sie aber auch die anderen Einstellungen problemlos ausprobieren. Auch im Außenbereich, wo normalerweise Outdoor ausgewählt werden sollte, kann es sein, daß die Einstellung Indoor NTSC oder Indoor PAL das bessere Bild liefert.

- **IRIS Mode:** Blendeneinstellung. Diese Einstellung sollten Sie auf Auto Iris einstellen, um bei wechselnden Bildverhältnissen nicht ständig nachzuregulieren. Bei Einstellung auf Iris Controll können Sie die Einstellungen der Blende auch manuell vornehmen unter:

- **IRIS Open:** Blendeneinstellungen – siehe IRIS-Mode

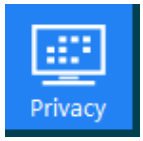
- **IR-cut Mode:** Bildeinstellung bei Infrarotlicht. Hier sollten Sie die Einstellung auf Video Auto einstellen, damit die Kamera bei Dunkelheit automatisch den empfindlicheren schwarz-weiß Modus aktiviert.

- **B/W color Lum:** hier wird die Empfindlichkeit für die Umschaltung zwischen dem Farb- und dem schwarz-weiß Modus in 3 Schritten reguliert.

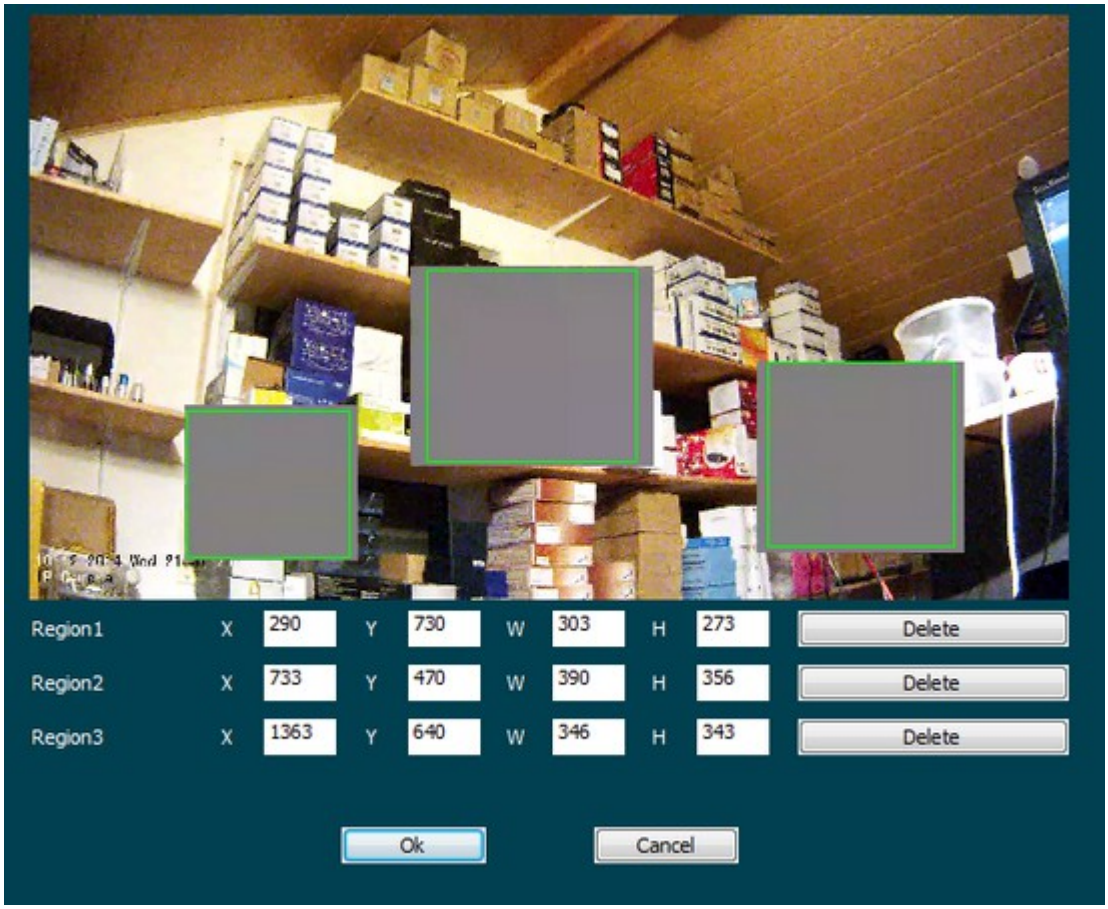
- **Shutter:** Verschlußeinstellungen: diese Einstellung ist äußerst wichtig für die Bildqualität, denn ist bei sehr heller Umgebung der Verschluß zu niedrig eingestellt, ist das Bild überstrahlt. Ist der Shutter bei dunkler Umgebung zu hoch eingestellt, wird das Bild sehr dunkel und verrauscht. Unsere optimale Einstellung im relativ dunklen Büro während der Testphase lag bei ½ Sek., bei einem Test im Außenbereich wurde die Einstellung auf 1/60 bzw. auf 1/90 Sek. geändert. Mit diesen Einstellungen war unser Bild farbecht und rauschfrei, kann aber je nach Umgebung stark abweichen. Wir empfehlen die Shuttereinstellung bei dunklem und bei hellem Licht auszuprobieren und so den optimalen Mittelwert für den Standort der Kamera, bzw. das Motiv herauszufinden.

- **OK:** speichert die Einstellungen ab

- **Cancel:** bricht den Vorgang ab ohne Speicherung der Einstellungen.



- **Privacy:** Einstellungen Privatsphäre – hier haben Sie die Möglichkeit 3 Rahmen im Bild aufzuziehen, welche Teilbereiche des Bildes abdecken.

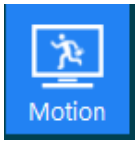


- **Region 1 – 3:** Teilbereiche, welche entweder per Koordinagen eingegeben werden können, oder einfacher – mit der Maus direkt im Bild aufgezogen werden. Diese Teilbereiche sind für keine Benutzergruppe einsehbar und werden auch bei Aufzeichnungen nur als graue Fläche dargestellt. Sinnvoll z.B. zum Ausblenden von Schreibtischen, Durchgängen o.ä.

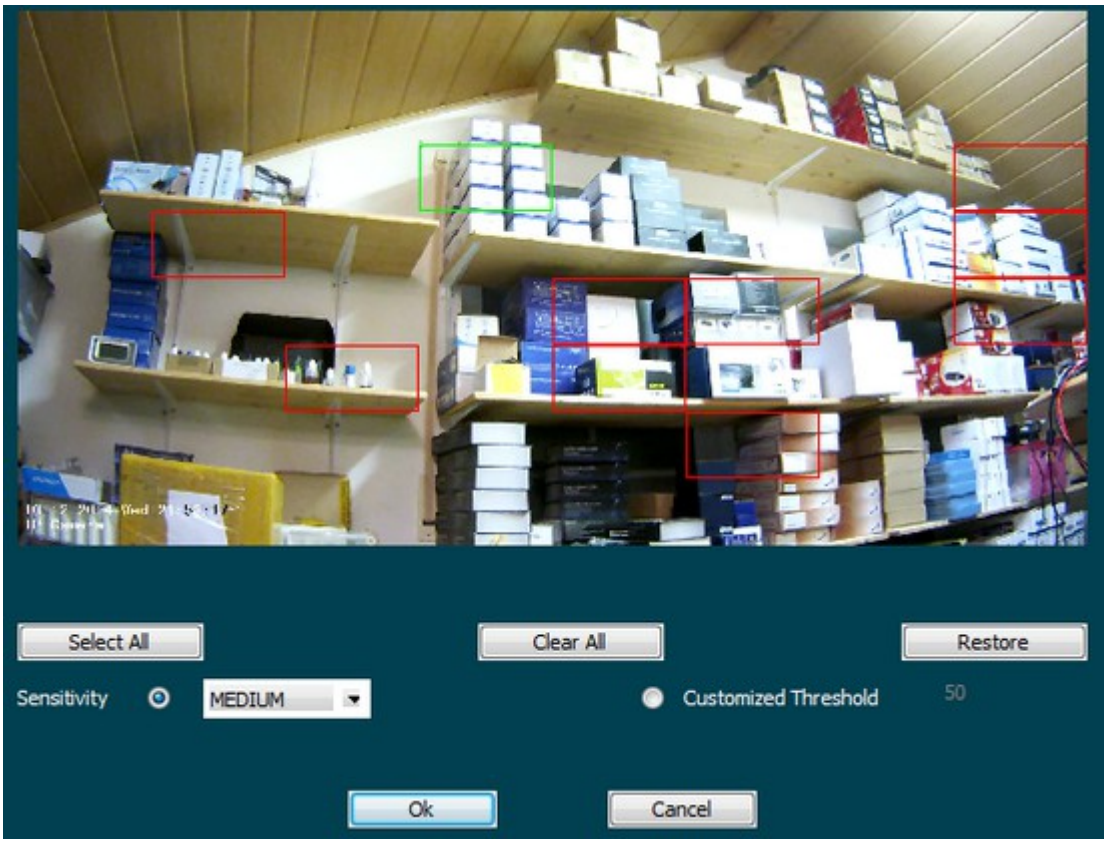
- **Delete:** löscht den entsprechenden Teilbereich und macht ihn im Bild wieder sichtbar – nachdem mit OK bestätigt wurde.

- **OK:** bestätigen der Einstellungen

- **Cancel:** Abbruch



- **Motion:** Einstellungen Bewegungserkennung – **die Aktivierung und Auswahl des Datenformats erfolgt im Reiter Alarm:**



- **Vorgehensweise:** falls Sie die Aufzeichnung der Kamera nicht über einen Recorder vornehmen, sondern möchten diese bewegungsgesteuert auf der Festplatte eines PCs im Netzwerk oder im Internet aufzeichnen, dann können Sie hier entweder den kompletten Bereich vor der Kamera markieren, oder auch nur Teilbereiche:

- **Select All:** markiert den gesamten Bereich vor der Kamera für die Bewegungserkennung.

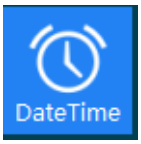
- **Clear All:** löscht alle gesetzte Markierungen

- **Teilbereiche markieren:** klicken Sie einfach mit der Maus in den Bildschirm an die gewünschte Stelle des Kamerabildes. Es wird automatisch ein kleines rot umrandetes Rechteck markiert. Ein erneuter Klick an gleiche Stelle löscht die Markierung wieder. Es können beliebig viele Teilbereiche gesetzt werden !

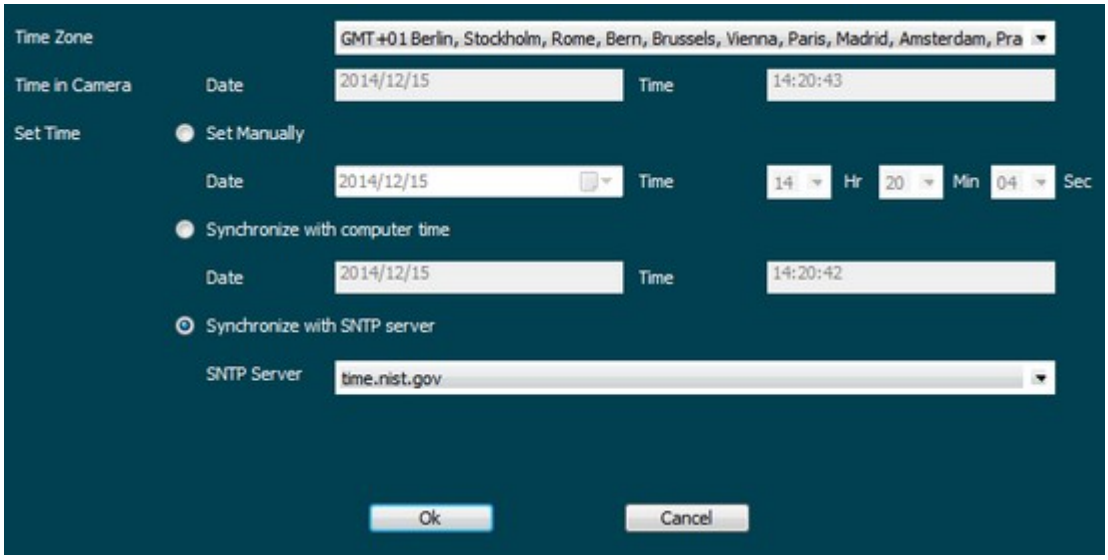
- **Sensitivity:** Empfindlichkeit: anklicken, falls Sie in dem Feld rechts daneben unter 3 Voreinstellungen wählen möchten (Low = niedrig, Medium = mittel, High = hoch)

- **Customized Threshold:** Benutzerdefinierte Einstellung: klicken Sie hier, wenn Sie die Empfindlichkeit manuell im Feld rechts daneben eintragen möchten.

- **OK / Cancel:** OK = speichern, Cancel = Abbruch



- Einstellen von Datum und Uhrzeit:



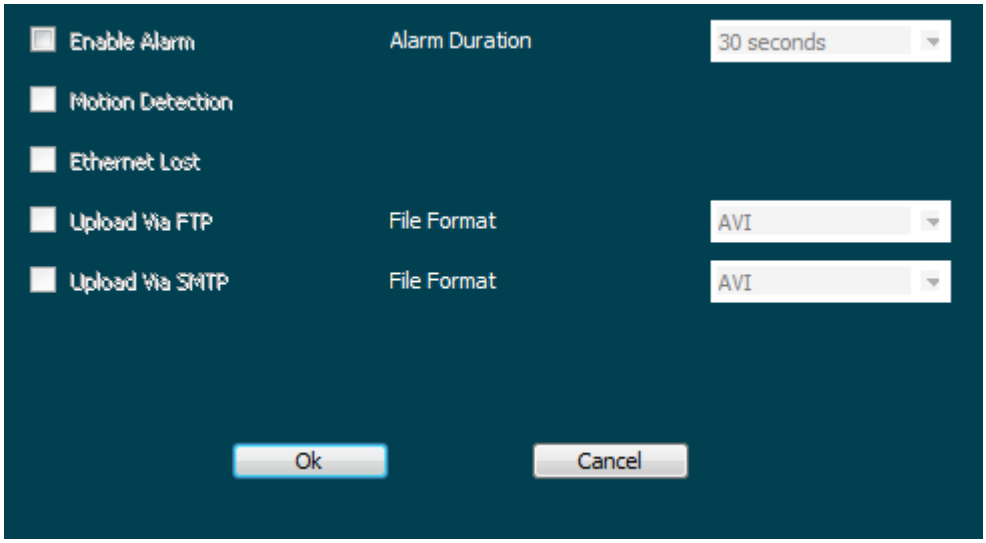
- **Time Zone:** einstellen der Zeitzone – für Deutschland ist das GMT+01 (Berlin, Stockholm...)

- **Time in Camera:** Date / Time – zeigt das Datum und die Uhrzeit welche abhängig von den nachfolgenden Einstellungen im Kamera-Overlay dargestellt werden.

- **Set Time:** Uhrzeit / Datum einstellen. Hierfür gibt es 3 Möglichkeiten:
  Set Manually: Date / Time – manueller Eintrag von Datum und Uhrzeit
  Synchronize with computer Time: Date / Time: mit Computer synchronisieren
  Synchronise with SNTP server: Date / Time: mit einem Zeit-Server aus dem Internet synchonisieren. Hierfür sind 2 Server hinterlegt (time.nist.gov und time.windows.com).

- **OK / Cancel:** OK bestätigt die Angaben und übernimmt die Zeiteinstellung, Cancel bricht den Vorgang ab.

- Alarm: Alarmeinstellungen – in diesem Menü werden die Alarmoptionen eingestellt, wie die Aktivierung der Bewegungserkennung und Upload von Daten per Email und auf einen FTP-Server.
  Die Einstellungen für den Bereich der Bewegungserkennung können Sie durch Klick auf das Icon MOTION im Hauptbildschirm aufrufen.
  Die Einstellungen für den Email-Versand und die Angaben für den FTP-Server finden Sie im Menü SERVICE.



- **Enable Alarm:** hierüber wird eingestellt, ob generell überhaupt die Alarmfunktion eingeschaltet werden soll.

- **Alarm Duration:** Alarm Dauer – Auswahlmöglichkeit wie lange im Falle eines Alarms die gewählte Aktion durchgeführt werden soll. Hier sind mehrere Auswahlmöglichkeiten vorhanden, angefangen von 10 Sekunden bis unendlich.

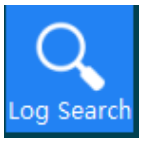
- **Motion Detection:** Bewegungserkennung aktivieren. Bei erkannter Bewegung wird auf der Festplatte aufgezeichnet. Bei aktiviertem Upload per FTP und / oder Email (SMTP) wird zusätzlich ein Videofile oder JPEG gesendet.

- **Ethernet Lost:** Kamera Leitungsverlust: falls die Kamera vom Netzwerk getrennt wurde, wird der Alarm ausgelöst (Aktivierung von Bilderupload per FTP oder Email erforderlich)

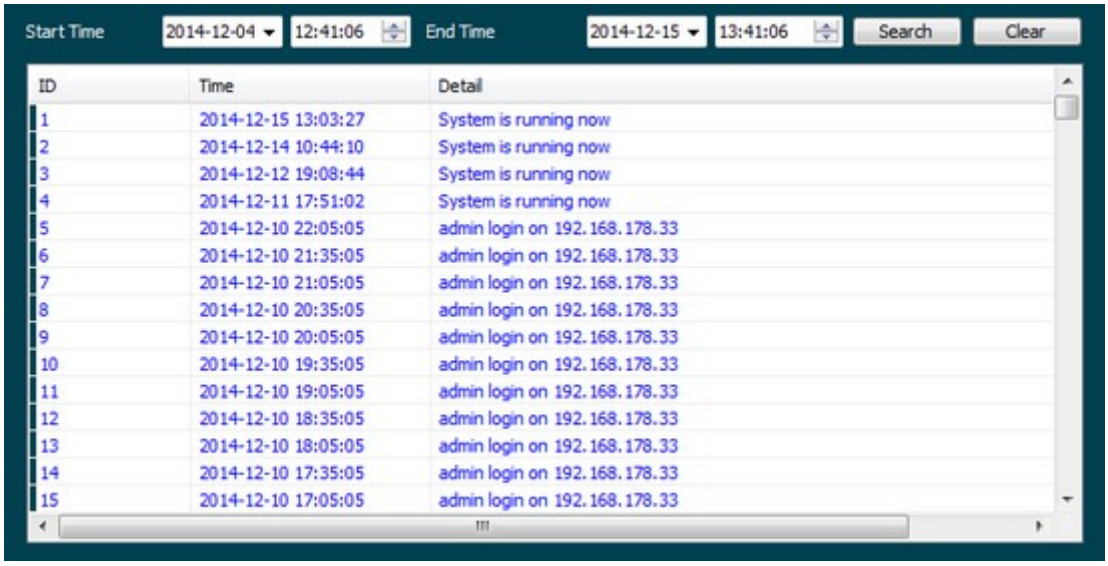
- **Upload via FTP:** bei ausgelöstem Alarm wird eine Datei auf den Server geschickt (Einstellungen FTP-Server im Menü SERVICE)
  File-Format: hier nur AVI-Format möglich.

- **Upload via SMTP:** Email-Versand – bei ausgelöstem Alarm wird wahlweise eine AVI-Datei oder eine einfache Benachrichtigung per Email verschickt (Einstellungen Emai-Server im Menü SERVICE)
  File-Format: hier AVI oder Message (Nachricht) auswählen.

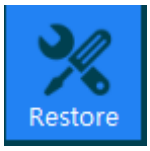
- **OK / Cancel:** OK bestätigt die Einstellungen, Cancel bricht den Vorgang ab.



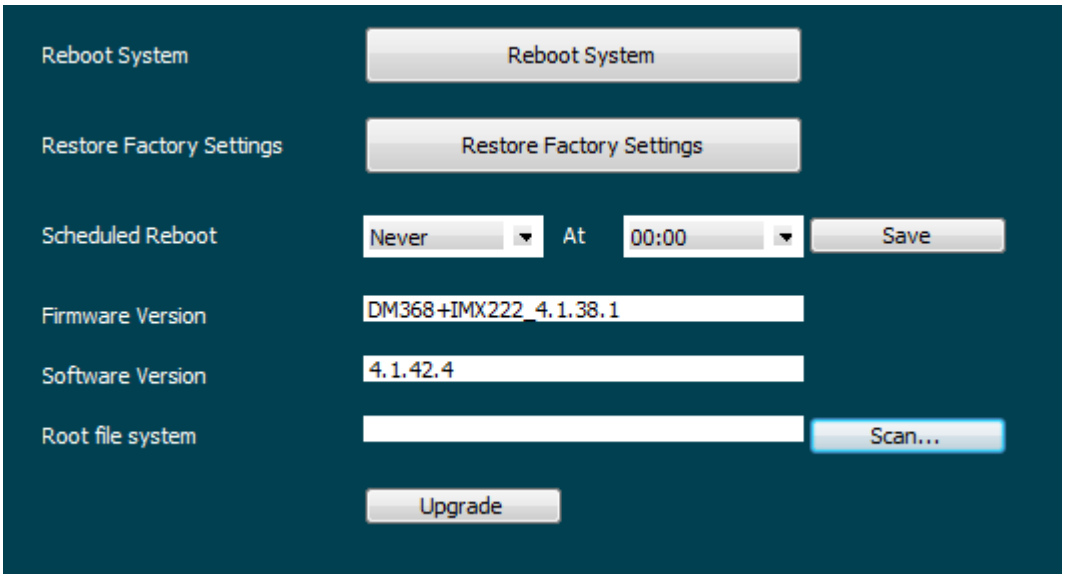
- **Log Search:** Logbuch über alle Ereignisse aufrufen. Es werden alle Ereignisse angezeigt, wie z.B. Alarme, Systemstarts und welcher User sich wann eingeloggt hat. Die Zeitspanne wird über ein Anfangsdatum und ein Enddatum mit Uhrzeit festgelegt und dem Schalter Search aufgerufen.



- **Start Time:** geben Sie hier das Start Datum und dahinter die Uhrzeit ein.
- **End Time:** geben Sie hier das End Datum und dahinter die Uhrzeit ein.
- **Search:** Suchen: sucht die Logbuch Einträge im festgelegten Zeitraum.
- **Clear:** löscht die Suche und bereinigt den Bildschirm.



- **Restore:** Systemwiederherstellung, Reboot, Werkseinstellungen und Firmware Upgrade



- **Reboot System:** führt einen Reset aus.
- **Restore Factory Settings:** aktiviert die Werkseinstellungen und setzt die Kamera zurück.
- **Scheduled Reboot:** zeitgesteuerter Reset – At: Uhrzeit zu der der Reset stattfinden soll. Auswahlmöglichkeit: Never = nie, Every = jeden Tag, Mon/Thue/Wedn... = Montag / Dienstag / usw....
  Save: speichert die Einstellungen ab.
- **Firmware Version:** zeigt die aktuelle Firmware der Kamera.
- **Software Version:** zeigt die aktuelle Software der Kamera (Benutzeroberfläche)
- **Root file system:** Auswahl einer Firmware / Software mit Scan...
- **Upgrade:** führt das Update mit der zuvor gewählten Datei aus.

Wichtiger Hinweis: versuchen Sie nie, irgendeine Software aus dem Internet auf die Kamera aufzuspielen, da diese damit zu hoher Wahrscheinlichkeit unbrauchbar wird.

Zusätzlicher Menüpunkt bei Zoom Modell mit Autofokus:

- PTZ: einstellen von Zoombereich und Autofokus

Einstellungen:

1: Zoom - / +
2: manuelle Fokussierung
3: Fokussierung neu ausrichten
4: umschalten manueller Fokus / Auto-Fokus

Sonstige Abfragemöglichkeiten:

Mobile Abfrage mit App IPcamViewer:

Eine weitverbreitete App für Android und Iphone ist "IpcamViewer," welche mit kleinen Einschränkungen auch als kostenlose Lite Version im Google Playstore und im Apple App Store erhältlich ist. Die kostenlose Version kann u.a. keine Videosequenzen aufzeichnen und der Nutzer muß sich mit Werbeeinblendungen abfinden. Die kostenpflichtige Pro-Version (ohne Werbung) ist für 3,99 Eur erhältlich.
Falls Sie mehrere IP-Kameras verwalten möchten, empfehlen wir auf jeden Fall diese kleine Investition.

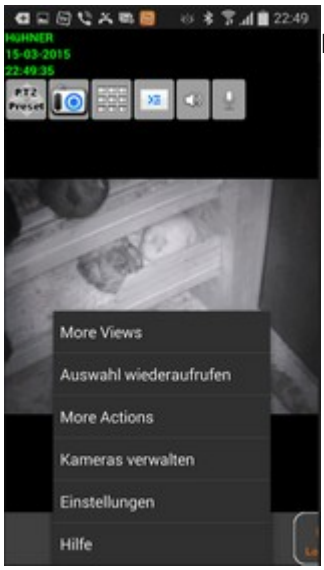
Nachdem Sie die App installiert und gestartet haben...

...wird bei Ihnen vermutlich an dieser Stelle kein Bild angezeigt, oder zumindest nur eine Demo-Kamera, da Sie die App noch nicht eingerichtet haben.

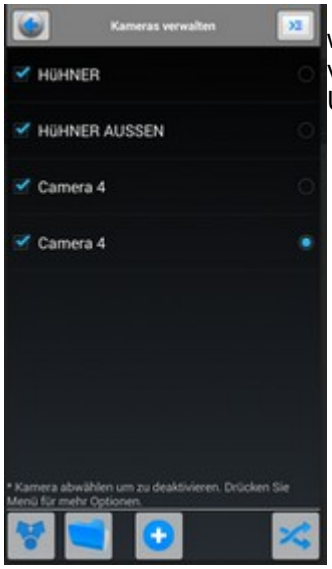
Bevor Sie Ihre eigene Kamera hinzufügen, hier eine kurze Erklärung:
Sie haben die Möglichkeit, die Kamera nur im Netzwerk zu betrachten, dann benötigen Sie nur die IP Adresse der Kamera und die Port-Adresse. Falls Sie den Port der Kamera noch nicht abgeändert haben, ist es Port 80.
Die IP-Adresse erhalten Sie aus dem Tool IPC Search oder im Menü der Kamera unter dem Punkt Network, bzw natürlich auch aus der Browserzeile .

Es besteht auch die Möglichkeit, die Kamera über das Internet abzufragen. Hierfür benötigen Sie eine DDNS Adresse, damit die aktuelle IP mit der Sie sich im Internet aufhalten, automatisch aktualisiert wird.
Daher hier zuerst nochmal der Hinweis:
für die Fernabfrage reicht die IP-Adresse aus dem eigenen Netzwerk wie z.B. 192.168.1.1 nicht aus. Legen Sie zuerst bei einem Anbieter Ihrer Wahl eine DDNS Adresse an und tragen Sie die notwendigen Daten in Ihrem Router ein. Eine genaue Erklärung finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:
http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html

Erst nachdem Sie diese Vorbereitungen getroffen haben, machen Sie hier mit dem nächsten Schritt weiter:
Wenn Sie die App gestartet haben drücken Sie auf dem Smartphone die Menü-Taste. Das ist z.B bei einem Samsung Handy die Taste links unten:



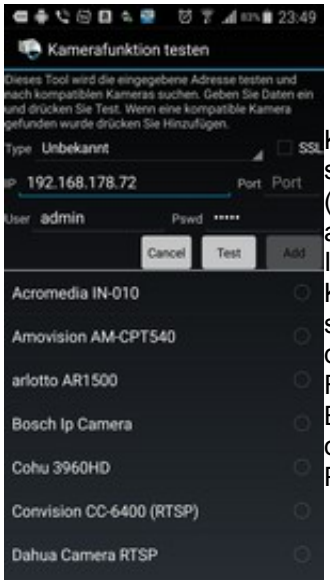
Klicken Sie dann auf Kameras verwalten.



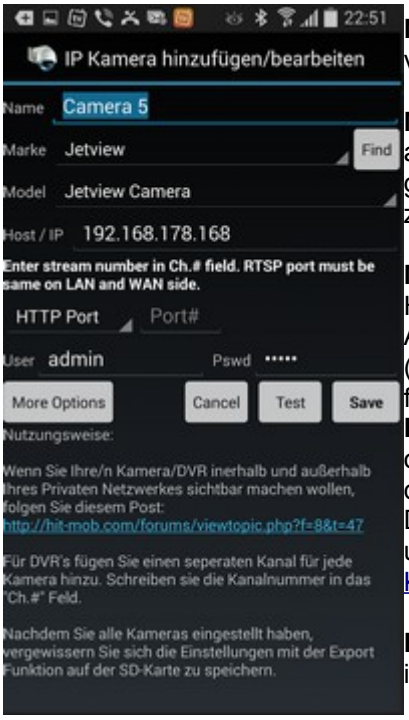
wenn Sie noch keine Kameras angelegt haben ist der Bildschirm vermutlich leer.
Um eine Kamera hinzuzufügen, klicken Sie unten auf das Plus-Zeichen.

Unter Kamera Typ hinzufügen klicken Sie auf den Eintrag IP Kamera, DVR, NVR

Falls Sie nicht wissen mit welcher Kamera Ihre Ipcam kompatibel ist wählen Sie den Eintrag "Kamerafunktion testen"



tragen Sie dort die IP-Adresse der Kamera ein und den derzeitigen Port, sowie User Name und Passwort (standardmäßig eingestellt admin und admin). Klicken Sie dann auf Test. Es wird Ihnen anschließend eine oder mehrere Kameras angezeigt, welche kompatibel sind mit Ihrer Kamera. Übernehmen Sie diese mit Klick auf Add.
Für eine Ambarella Kamera z.B ist eine Bosch IP Kamera kompatibel per Http, oder eine Dahua Kamera für das RTSP Protokoll.



Name: hier können Sie eine beliebige Bezeichnung für Ihre Kamera vergeben, wie zB Kamera Terrasse

Marke: hier ist die Kamera wahrscheinlich nicht direkt zu finden, aber kompatible Modelle: Für eine Kamera mit **Hisilicon** Chipsatz geben Sie hier **Jetview** ein, für eine Kamera mit Ambarella Chipsatz z.B. **Bosch**

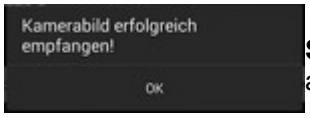
Model: geben Sie hier die Modellbezeichnung ein. Für Kameras mit Hisilicon Chip ist das die **Jetview Camera,** für Kameras mit Ambarella Chip **Bosch IP cam**
(nur als Beispiel – es funktionieren auch andere Kameras. Diese finden Sie
Host / IP: je nachdem, ob Sie die Abfrage nur intern im Netzwerk, oder auch per Internet haben möchten, tragen Sie hier die IP aus dem lokalen Netzwerk oder die angelegte Host-Adresse von einem DDNS-Anbieter ein. Vorgehensweise wie in in der Beschreibung auf unserer Homepage (http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html)

HTTP Port: tragen Sie hier den Port der Kamera ein, den Sie zuvor im Router freischalten müssen (s. Hinweise auf Seite 8)

User: tragen Sie hier den Benutzernamen der Kamera ein. Standard ist **admin**.

Pswd: tragen Sie hier das Passwort der Kamera ein. Standard ist ebenfalls **admin**.
Diese Angaben stimmen natürlich nur, falls Sie das Passwort noch nicht geändert haben. Ansonsten tragen Sie den von Ihnen vergebenen Benutzernamen und Passwort ein.

Test: ein Klick auf diesen Schalter verrät, ob die Angaben richtig sind und die Kamera erreichbar ist.



Save: falls der Test erfolgreich war, können Sie die Kamera hiermit abspeichern.

Sie können jetzt die Kamera mit dem Programm benutzen. Experimentieren Sie mit den Einstellungen, um das bestmögliche Bild zu erhalten.
Es lassen sich Helligkeit und Kontrast abändern, Bildschirmschnappschüsse anfertigen, und mit der Vollversion auch Videos aufzeichnen.
Außerdem lassen sich alle angeschlossenen Kameras gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen, oder falls gewünscht auch in einer Wechselsequenz.

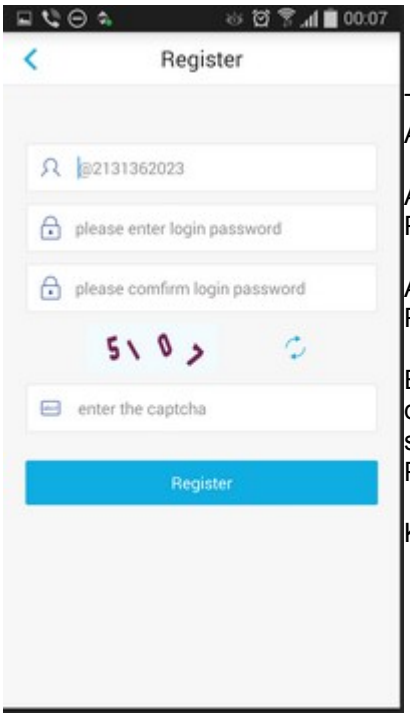
Mobile Abfrage mit FREEIP:

Die App FreeIP ist eine von verschiedenen HD-Kamera Herstellern entwickelte App für die mobile Abfrage einer ONVIF HD-Kamera. Entgegen den meisten Apps welche für die Abfrage den Mobile Port, bzw den Http Port nutzen, nutzt diese App den rtsp Port der Kamera (Media Port).
Das kann gegenüber dem HTTP Port den Vorteil einer höheren Geschwindigkeit und damit eines flüssigeren Bildes haben. In unseren eigenen Tests war das Bild über Internet deutlich flüssiger als mit jedem anderen getesteten Programm. Dafür ist dieses Programm auch recht einfach gehalten. Es bietet aber außer der normalen Darstellung der Kamera auch noch die Möglichkeit Schnappschüsse und Videos aufzuzeichnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zwischen dem ersten und zweiten Datenstrom umzuschalten, falls die Internetverbindung schlecht ist und das Bild bei Full-HD zu stark ruckelt.

Download der App: die App FreeIP ist für Android und für Iphone verfügbar und kann heruntergeladen werden. Zusätzlich befindet sich die App auf CD. Wir raten jedoch, die App im Playstore bzw. Apple App Store herunterzuladen, da Sie dann stets die neueste Version erhalten.
Alternativ können Sie im Systemmenü der Kamera unter Netzwerk auch den Barcode mit einem Barcodescanner einscannen, um direkt zum Download der App zu gelangen.

Nachdem Sie die App gestartet haben, ist bei Ihnen noch kein Eintrag vorhanden.

Klicken Sie unter Login auf den Eintrag Register, um einen Account zu erstellen.



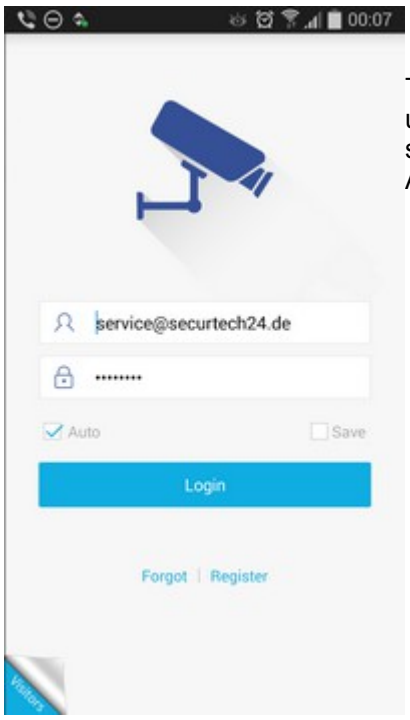
Tragen Sie oben hinter dem Zeichen für Benutzer eine Email Adresse ein, welche als Benutzername gespeichert wird.

Auf dem Feld "please enter login password" vergeben Sie ein Passwort für Ihren Account.

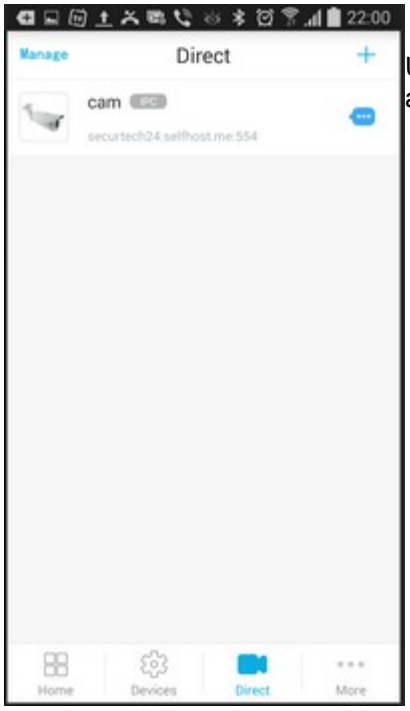
Auf dem Feld "please confirm login password" wiederholen Sie das Passwort als Bestätigung.

Enter the captcha: tragen Sie hier die Zeichen ein, die Sie über diesem Feld sehen – in diesem Fall 5107. Sollten diese Zeichen schlecht lesbar sein, klicken Sie auf das Zeichen mit den beiden Pfeilen, um ein neues Symbol abzurufen.

Klicken Sie zum Schluß auf Register.



Tragen Sie jetzt Ihre soeben selbst vergebenen Benutzerdaten ein und klicken auf Login. Falls Sie möchten, daß der Zugang beim starten der App automatisch stattfindet, setzen Sie einen Haken bei Auto und Save.



Um die Kamera in der App anzulegen klicken Sie unten in der Leiste auf Direct und dann oben auf das + Zeichen.

device type: wählen Sie hier IPC für Ipcam.

device name: vergeben Sie hier eine beliebige Bezeichnung für die Kamera.

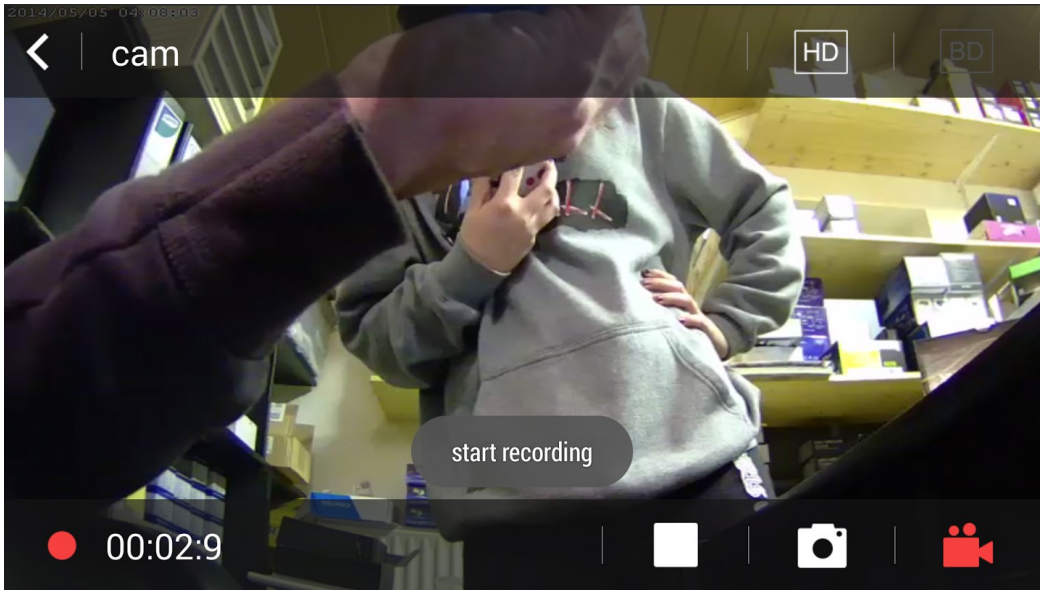
ip adress: falls Sie die Kamera nur innerhalb Ihres lokalen Netzwerks abfragen möchten, tragen Sie hier die IP-Adresse der Kamera ein. Falls die Abfrage auch über Internet erfolgen soll, tragen Sie hier die von Ihnen angelegte DDNS-Adresse (z.B von Selfhost) ein.

Port: tragen Sie hier den RTSP Port der Kamera ein. Nochmal zur Erinnerung: den Port legen Sie im Systemmenü der Kamera unter Network fest. Der Rtsp Port + Http Port muß im Router per Portweiterleitung auf die interne IP-Adresse der Kamera freigeschaltet sein.

User name: Benutzername für den Zugang der Kamera (Standard - falls noch nicht geändert: admin)

PassWord: Passwort für den Zugang der Kamera (Standard - falls noch nicht geändert: admin)

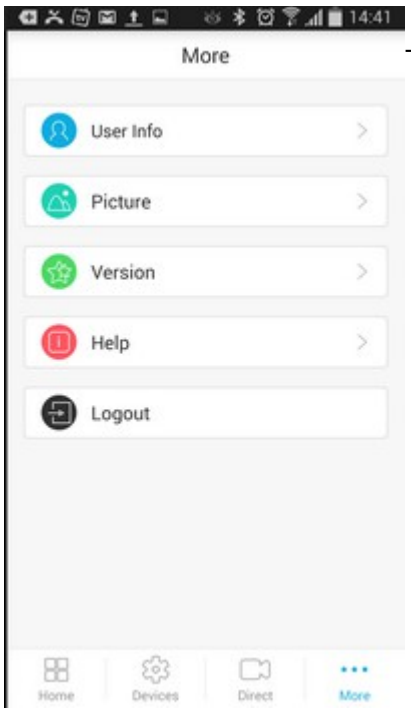
Klicken Sie anschließend auf Save. Die Kamera finden Sie dann im Menü Direct gelistet. Ein einfacher Fingertipp auf die Kamera öffnet dann das Kamerabild.



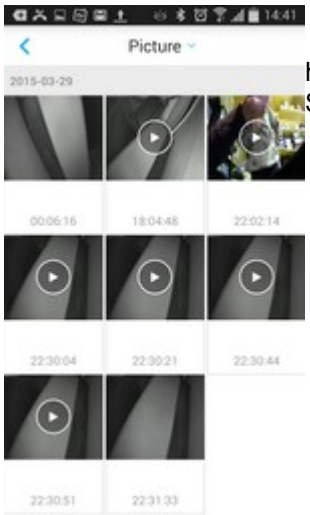
Das Bild wird standardmäßig als Vollbild ohne Menü gestartet. Ein Doppeltipp auf das Bild läßt dann das Menü sichtbar werden.
Oben rechts können Sie zwischen Hauptdatenstrom und zweitem Datenstrom wechseln. Das ist sinnvoll, falls die Internetverbindung zu schlecht ist um das Bild in Full HD zu übertragen

In der unteren Leiste rechts:
Quadrat-Symbol: Kamera stopp
Kamera Symbol: fertigt einen Fotoschnappschuß
Filmkamera Symbol: startet eine Videoaufzeichnung / stoppt die Aufzeichnung

Wiedergabe von Aufzeichnungen und anzeigen der Schnappschüsse:



Tippen Sie in der unteren Leiste auf More und dann auf Picture

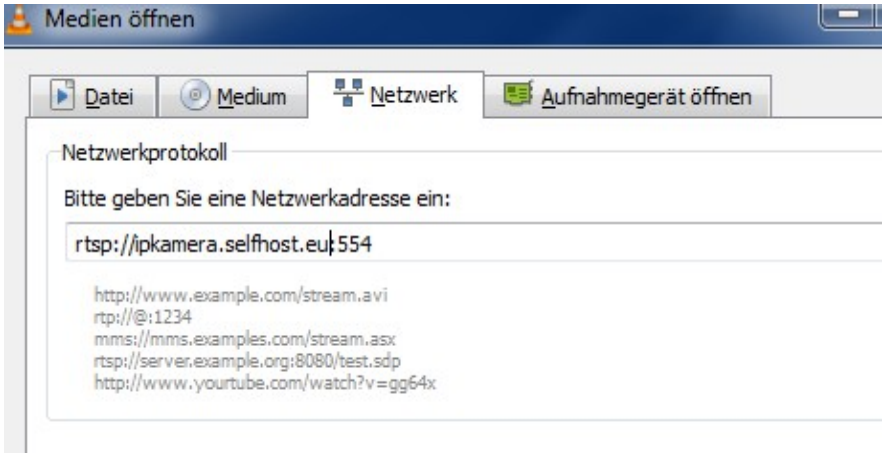


hier werden Ihnen dann die Schnappschüsse und Videos angezeigt.

Wiedergabe über den VLC Mediaplayer:

Fast jeder, der sich in irgendeiner Form mit Computer beschäftigt, ist wahrscheinlich irgendwann einmal mit dem kostenlosen VLC Mediaplayer in Berührung gekommen.
Der VLC Player ist bekannt dafür, daß er alle möglichen Video und Audioformate abspielt, die dafür notwendigen Codecs bringt er gleich mit. Es bedarf also keiner zusätzlichen Installation irgendwelcher Treiber.
Außer der Wiedergabe von Audio und Video von der lokalen Festplatte, kann der VLC Player zusätzlich auch Videodaten aus dem Netzwerk wiedergeben. Auch den Videostrom unserer IP-Kamera. Das funktioniert sowohl mit der lokalen IP im Netzwerk, als auch über eine DDNS-Adresse über das Internet:

Klicken Sie auf Medien, dann auf Netzwerkstream öffnen.



Tragen Sie hier rtsp://Ihre DDNS-Adresse : rtsp Port ein und klicken dann unten auf Wiedergabe.

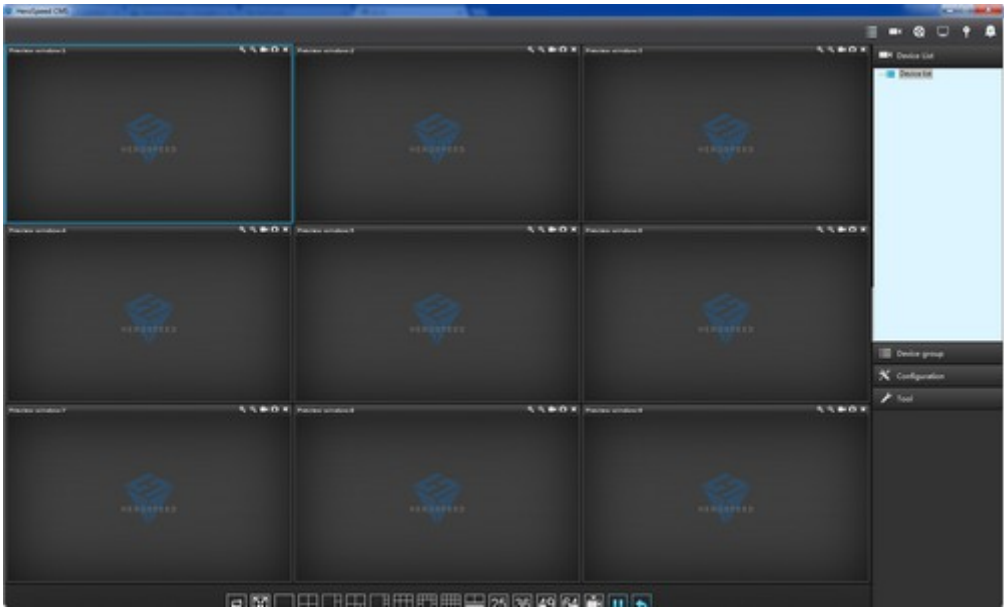
Den RTSP-Port der Kamera finden Sie im Systemmenü unter Network – dieser muß auch im Router freigeschaltet werden. Dann können Sie für die Darstellung des Kamerabildes komplett auf einen Browser verzichten.
Der VLC Player kann auch noch mehr – es sind bei entsprechender Einstellung auch Aufzeichnungen möglich. Den VLC-Player gibt es übrigens auch als mobile Version für Android...

CMS Software HeroSpeedCMS (auf CD)

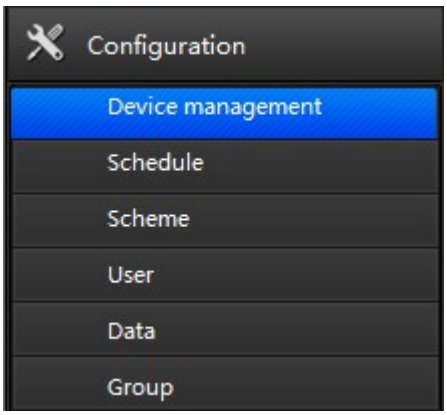
wenn mehrere Kameras zum Einsatz kommen (und kein passender NVR Recorder vorhanden ist), empfiehlt es sich, die mitgelieferte Software HeroSpeedCMS auf dem PC zu installieren.
Mit dieser Software ist es möglich, mehrere Kameras und / oder DVR- und NVR Recorder unter einer Oberfläche zu verwalten, zu betrachten und aufzuzeichnen.
Installieren Sie die Software von CD und starten sie.

UserName: vergeben Sie einen beliebigen Benutzernamen
Password: vergeben Sie ein Passwort Ihrer Wahl
Confirm: wiederholen Sie das Passwort

Klicken Sie dann auf **OK**.

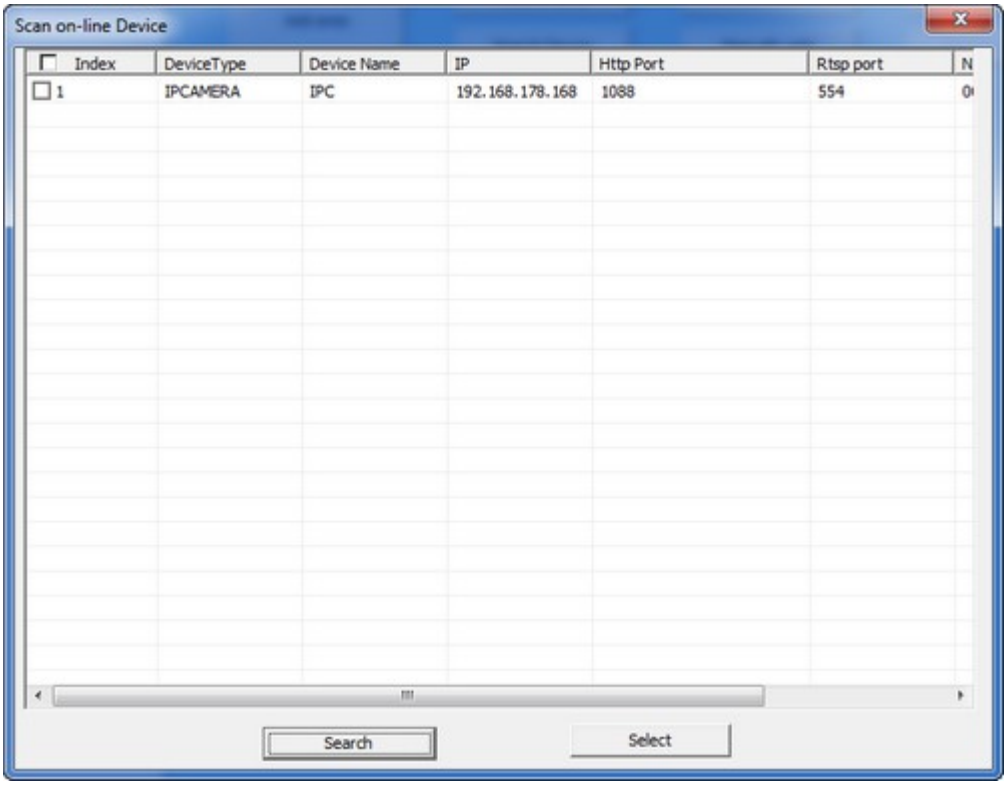


Es öffnet sich eine leere Benutzeroberfläche.
Um eine Kamera hinzuzufügen, klicken Sie auf Konfiguration, dann auf Device Management:



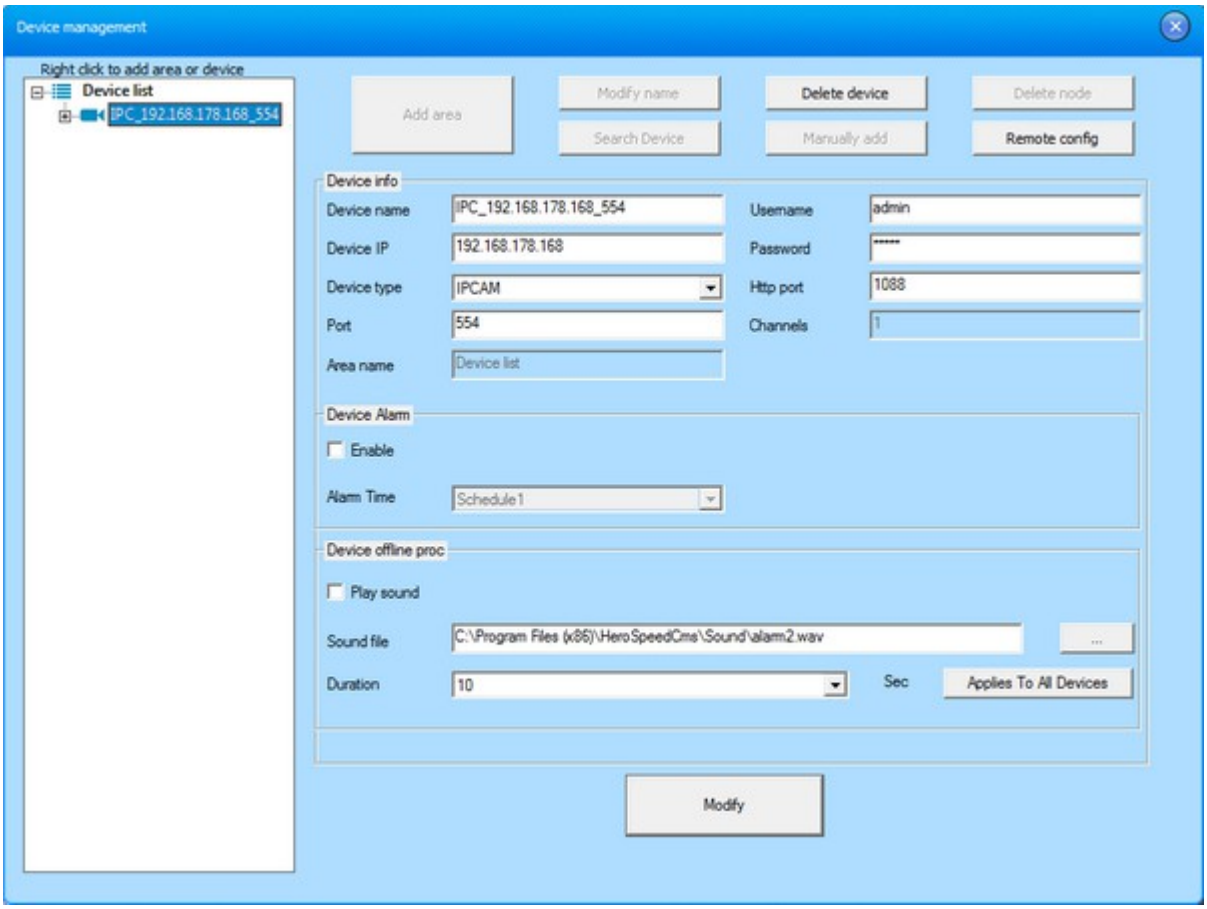
Im darauffolgenden Fenster

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Device List**, dann auf **Add Video Device** und dann auf **Search Device.**



Hier klicken Sie auf **Search** – nach einer Weile werden alle gefundenen Kameras in der Liste angezeigt.

Setzen Sie einen Haken vor die Kameras die Sie unter der Oberfläche darstellen möchten. Klicken Sie dann auf **Select**.



Die Kameras befinden sich jetzt links in der Device List (Geräteliste) und können einzeln bearbeitet werden. Den Namen können Sie im Feld **Device name** beliebig abändern, z.B Kamera Lagerhalle1

Device IP: hier ist zunächst die lokale IP der Kamera im Netzwerk eingetragen. Es ist aber auch möglich, eine DDNS-Adresse einzutragen, die vorher z.B. gemäß unserer Anleitung auf der Homepage bei einem DDNS-Anbieter angelegt werden muß – Freischaltung der Ports im Router werden an dieser Stelle ebenfalls vorausgesetzt. **Das Programm eignet sich also nicht nur für die lokale Abfrage, sondern auch für die Fernabfrage über das Internet !**

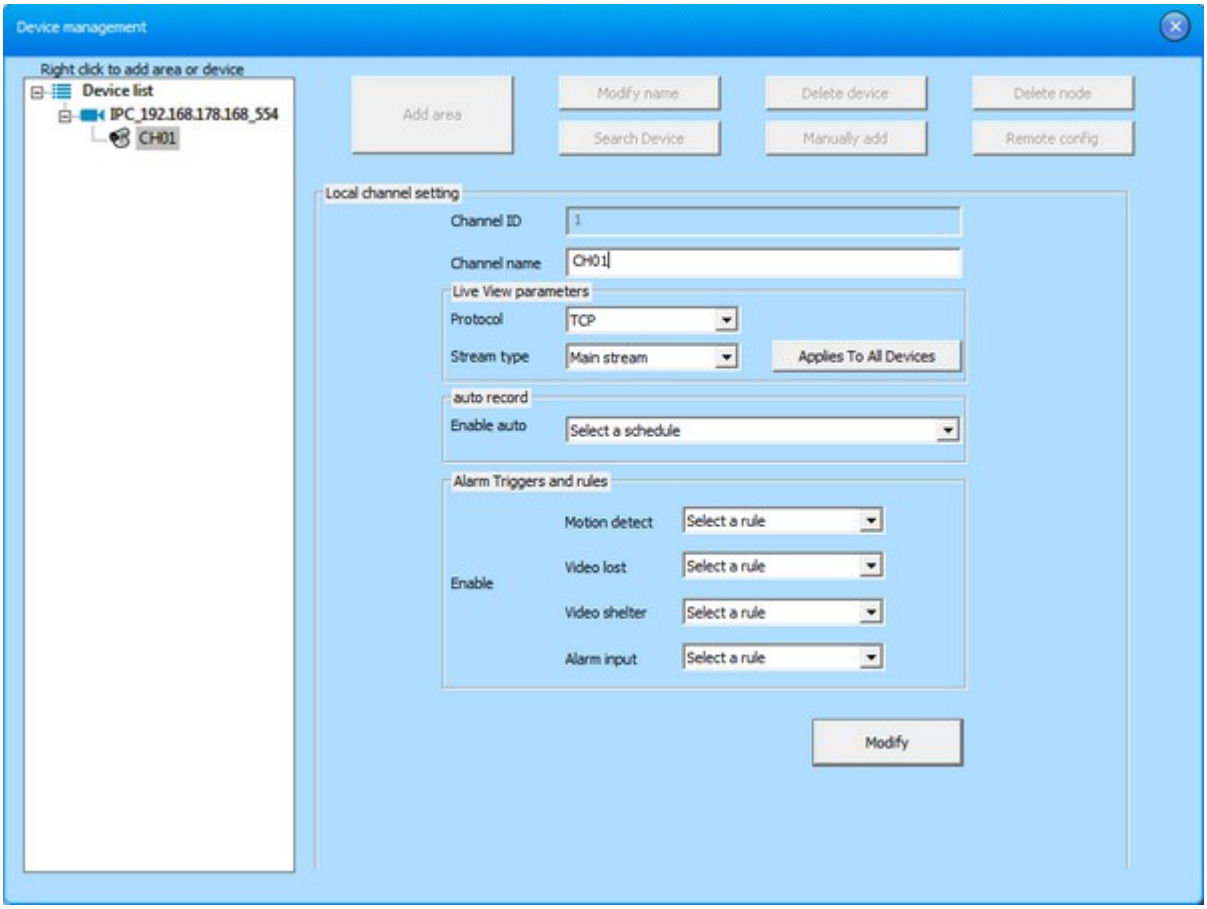
Username: Benutzername – falls noch nicht abgeändert: admin
Password: Passwort – falls noch nicht abgeändert: admin

Device Alarm: hier können Sie das Feld Enable anklicken, falls Sie die Kamera nach einem bestimmten Zeitplan aufzeichnen möchten. Wählen Sie unter verschiedenen Zeitplänen aus (Schedule1, Schedule2...) Die Einstellungen hierfür werden im Hauptmenü unter **Schedule** vorgenommen.

Play Sound: auf Wunsch wird im Alarmfall ein Hinweiston ausgegeben.
Duration: legt die Dauer des Signaltons fest.

Remote Config: ein Klick auf diesen Button öffnet die Benutzeroberfäche im Original.

Weitere Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie in der Device List die Kamera doppelklicken.



Channel Name: hier wird der Name für den Kanal vergeben – dies ist bei einer IP-Kamera normalerweise immer Ch01. Das Ganze macht bei einer Kamera eigentlich keinen Sinn, aber der Hintergrund ist der, daß diese Software auch mit DVR und NVR-Recordern zusammenarbeiten kann – und diese haben mehrere Kanäle, die sich auf diese Art einzeln konfigurieren lassen.

Protocol: welches Protokoll soll für die Übertragung genutzt werden (Standard TCP)

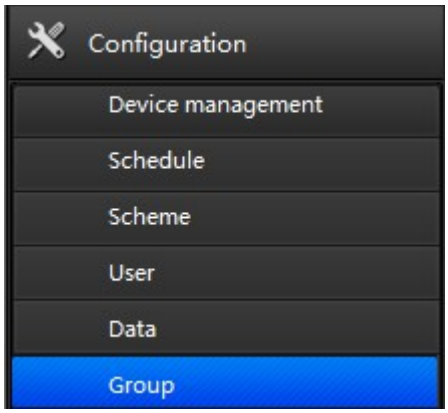
Stream Type: Datenstrom – soll der Hauptdatenstrom oder der niedriger auflösende 2. Datenstrom dargestellt werden.

Auto Record: hier sind wieder die Zeitpläne für die Aufzeichnung zu finden.

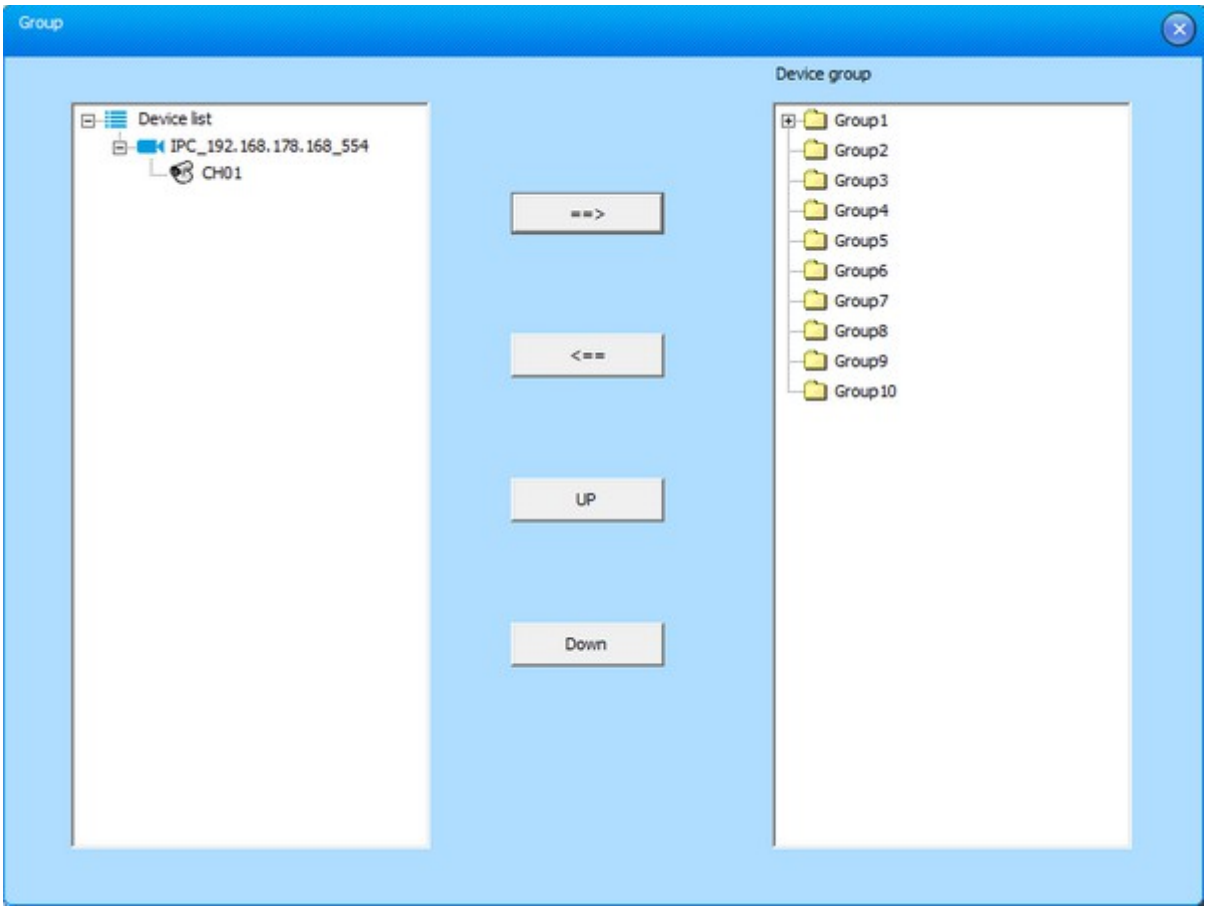
Alarm triggers and rules: welche Ereignisse sollen einen Alarm auslösen – Motion detect = Bewegungserkennung, Video lost = Videoverlust, usw.
Hier können Sie jeweils ein Schema festlegen – die Einstellungen hierfür sind im Hauptmenü vorzunehmen.

Falls Sie Änderungen vornehmen, klicken Sie zum Schluß auf **Modify**

Da dieses Programm sehr komplex ist und mit verschiedenen Gruppen von Kameras und Recordern arbeiten kann, die ein- und ausgeblendet werden können, kann für die Darstellung der Kamera auch eine Gruppe ausgewählt werden, in welcher die Kamera später zusammen mit anderen Gruppengeräten dargestellt wird. Bis zu 10 Gruppen sind in der Grundeinstellung möglich.



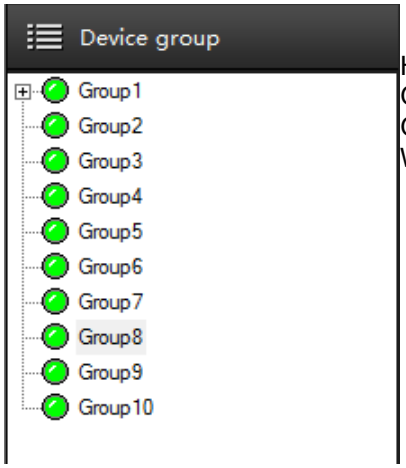
Klicken Sie unter Configuration auf **Group**



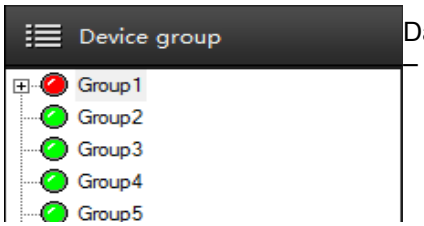
Wählen Sie in der linken Spalte den Kamerakanal (oder Recorderkanal) aus, den Sie einer Gruppe zuordnen möchten. Auf der rechten Seite wählen Sie die Gruppe aus. Bei wenigen Kameras und Recordern macht es Sinn, nur eine Gruppe – z.B. Group 1 auszuwählen. Mit den Pfeiltasten ==> fügen Sie einen Kanal hinzu, mit der <== Taste entfernen Sie den Kanal aus der Gruppe. Schließen Sie das Fenster anschließend durch Klick auf das X

Um das Kamerabild auf den Bildschirm zu bringen können Sie entweder die Kameras einzeln auswählen oder eine komplette Gruppe:

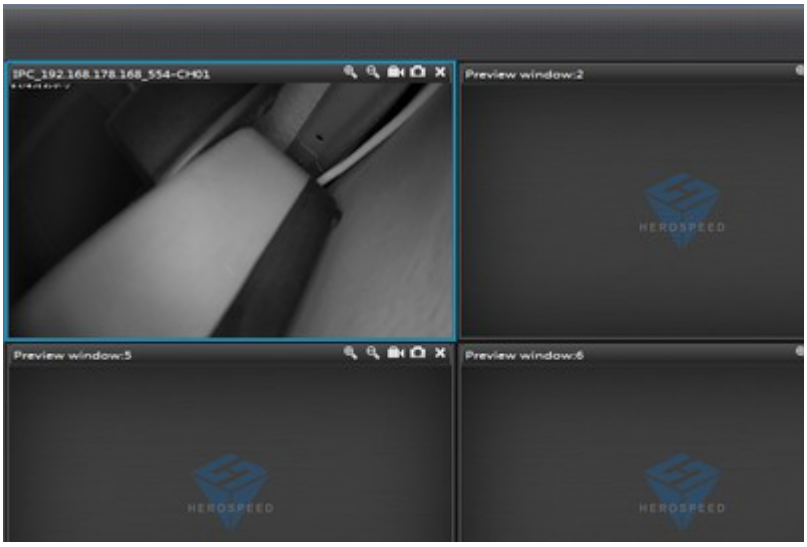
Gruppendarstellung: klicken Sie rechts im Bildschirm auf **Device Group**



Hier klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Gruppe (hier sieht man durch das + Zeichen, daß nur eine Gruppe Geräte enthält)
Wählen Sie dann den Eintrag **Group Play** aus.

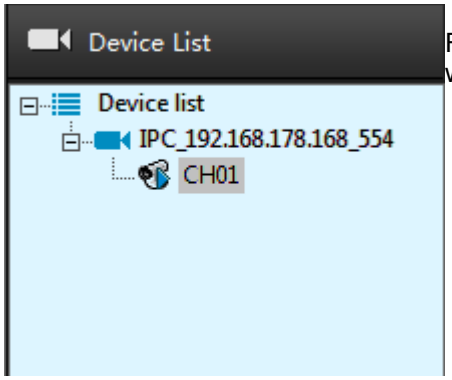


Das Gruppensymbol ändert die Farbe jetzt auf rot und das Kamera – oder Recorderbild wird angezeigt.



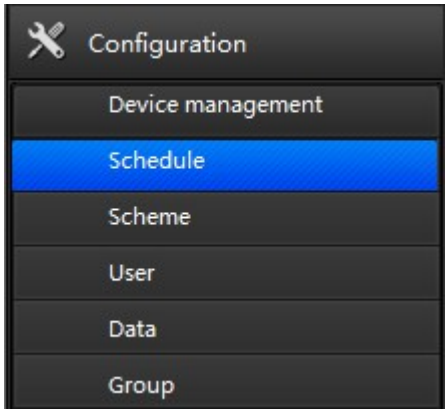
Das Bild läßt sich durch Doppelklick auf Vollbild vergrößern.
Durch einen Rechtsklick in das Kamerabild lassen sich Einstellungen vornehmen, oder eine Aufzeichnung starten, usw.

Für die Einzel-Auswahl der Kameras wählen Sie rechts im Bildschirm das Menü Device List:

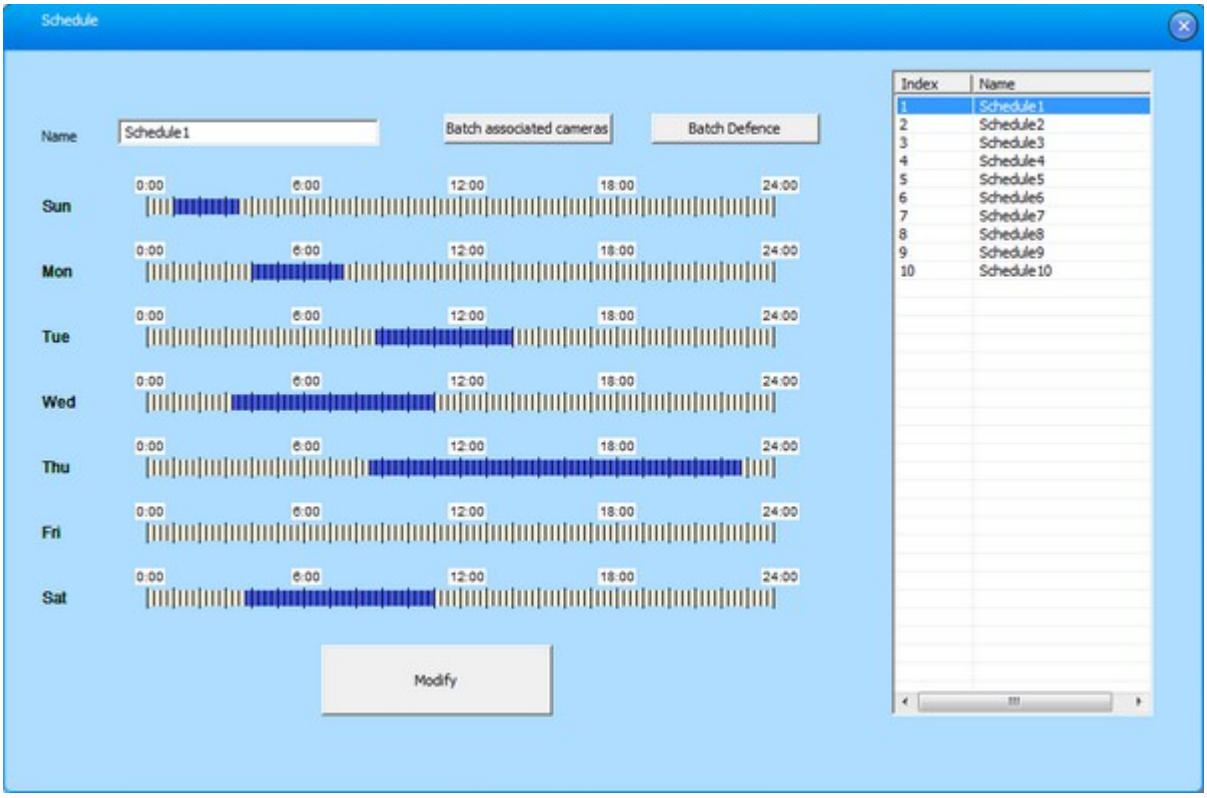


Führen Sie einen Rechtsklick auf das CH01 Symbol aus und wählen dann **Start Live View**

Sonstiges: Erstellung eines Zeitplanes im Schedule Menü:



Klicken Sie im Configurationsmenü auf Schedule.

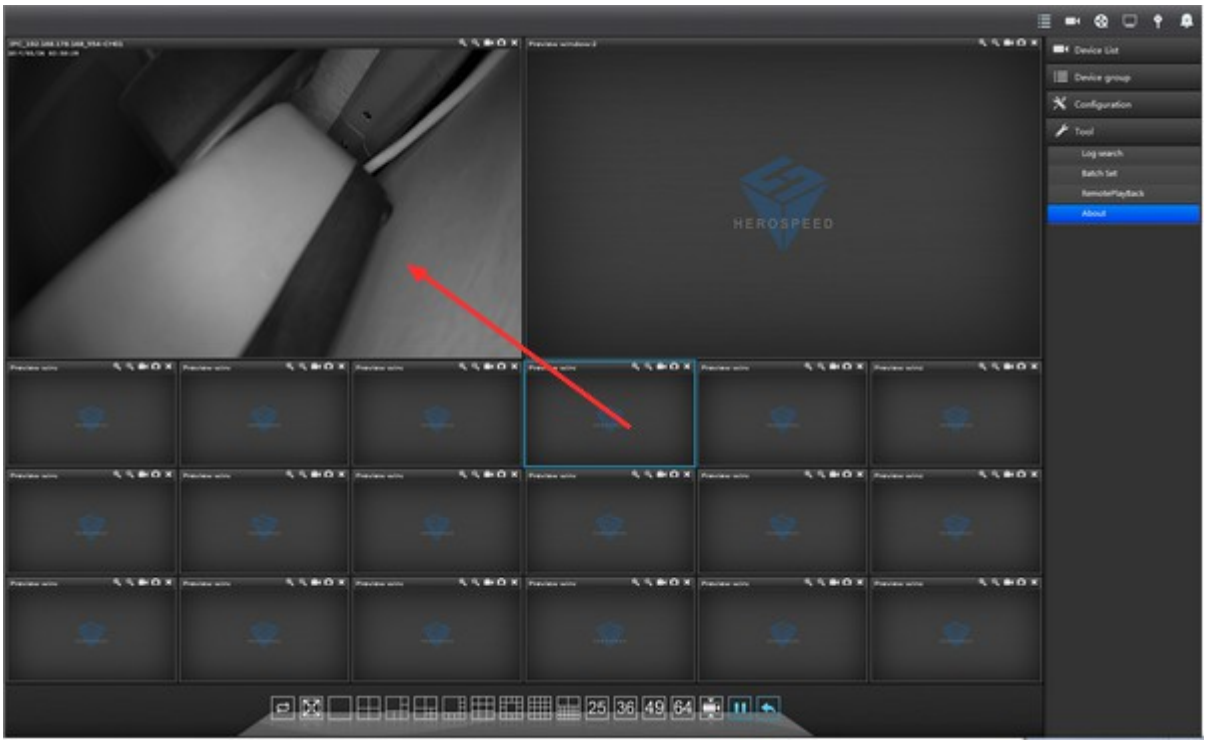


In der rechten Spalte wählen Sie zwischen 10 verschiedenen Schedule Zeitplänen durch anklicken mit der Maus.

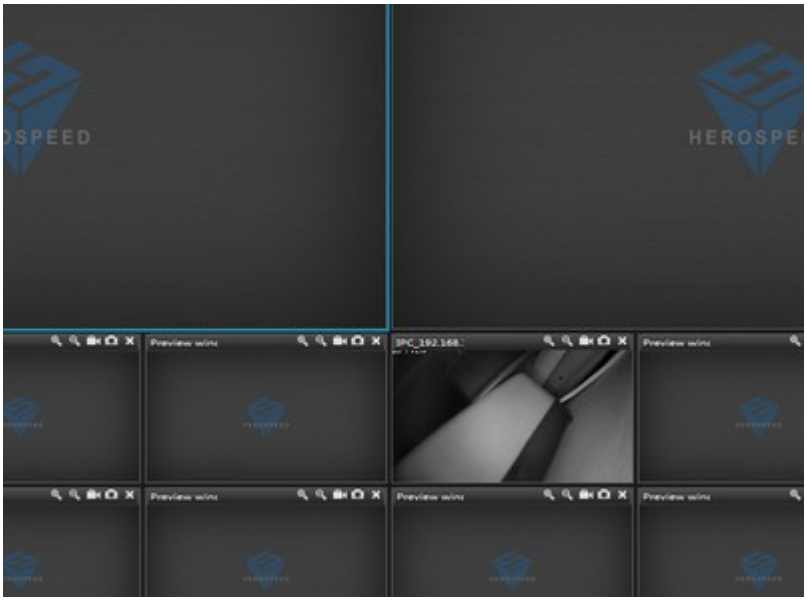
Anschließend können Sie mit der Maus den Zeitraum jeweils für die einzelnen Wochentage markieren, an denen eine Aufzeichnung stattfinden soll. Sun = Sonntag, Mon = Montag ... usw.

Klicken Sie zum übernehmen der Einstellungen auf Modify.

Verschiedene Darstellungsmodi:

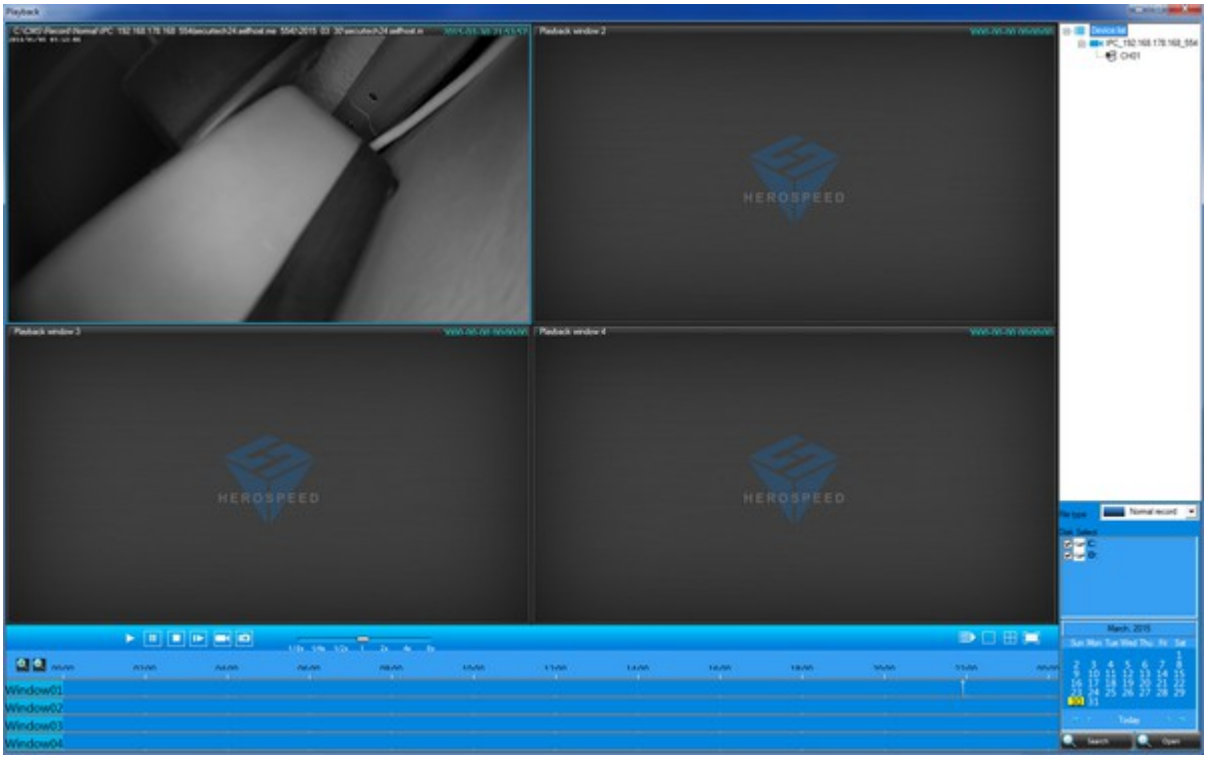


am unteren Bildschirmrand finden Sie verschiedene Darstellungoptionen, wie die Kameras auf dem Bildschirm angeordnet werden können. Die Kameras sind bei jedem Modi frei platzierbar. Das geht folgendermaßen:
Markieren Sie die Stelle an welcher eine Kamera dargestellt werden soll, klicken nochmals mit der linken Maus in das Feld und ziehen mit gedrückter Maustaste auf die Kamera, die in diesem Feld angezeigt werden soll. Also genau umgekehrt wie man vermuten würde – das leere Feld muß auf das Bild der Kamera gezogen werden, und nicht umgekehrt...



Wiedergabe von Aufzeichnungen:

um das Wiedergabemodul aufzurufen, klicken Sie auf das Wiedergabesymbol am oberen, rechten Bildschirmrand



Wählen Sie unten rechts ein Datum aus und klicken dann auf den Button search.
Die Videoaufzeichnungen von diesem Tag werden jetzt abgespielt.
An Werkzeugen für die Wiedergabe stehen die üblichen Symbole für Wiedergabe, Pause, schneller Vorlauf, usw zur Verfügung.
Alternativ wählen Sie unten rechts den Button Open aus, um manuell nach einer Videodatei zu suchen.